

## TERMINE

### MODULEINSCHREIBUNG UND MODULANMELDUNG (BACHELOR UND MASTER)

Moduleinschreibung/Prüfungsanmeldung für die Module des IALT über das Tool vom 26.03.2014, 09.00 Uhr bis 02.04.2014, 17.00 Uhr im Windhundverfahren.

Einschreibung in die SQ-Module und Module des geisteswissenschaftlichen Wahlbereichs über das Tool vom 26.03.2014, 09.00 Uhr bis 02.04.2014, 17.00 Uhr. Die Einschreibung im Sekretariat ist in diesem Zeitraum während der Sprechzeiten möglich.

### PRÜFUNGSTERMINE UND PRÜFUNGSANMELDUNG

Die Prüfungen für die **Diplom-Studiengänge** finden in der Regel zu Terminen der Masterprüfungen statt. Bitte beachten Sie, dass die Prüfungen u. U. auch nach Ende der Vorlesungszeit im Zeitraum 21.07. bis 10.08.2014 stattfinden können. Prüfungsanmeldung persönlich im Prüfungsamt zu den Sprechzeiten von Frau Steinhagen bis einschließlich 07.05.2014.

Prüfungstermine für **Bachelor und Master** werden in der Regel in Absprache mit den Modulverantwortlichen festgelegt. Bitte beachten Sie, dass die Prüfungen u. U. auch nach Ende der Vorlesungszeit im Zeitraum 21.07. bis 10.08.2014 stattfinden können.

Vom 07.04.2014 bis 31.05.2014 können Sie sich im Tool selbstständig über die Beleginfo vom Modul abmelden (Belegstatus auf "Nicht bestätigt" ändern), bis 21.06.2014 ist die Abmeldung ohne Angabe von Gründen schriftlich im Prüfungsamt möglich. Danach ist ein Rücktritt von der Prüfung nur noch aus wichtigem Grund möglich und bedarf eines schriftlichen Antrags und der schriftlichen Genehmigung durch den Prüfungsausschuss.

Anmeldung zu **Wiederholungsprüfungen** für **Bachelor und Master** bis 30.04.2014 formlos schriftlich im Prüfungsamt bei Frau Steinhagen. Eine Anmeldung über das Tool ist auch dann nicht erforderlich, wenn Sie Lehrveranstaltungen des Moduls besuchen möchten.

## KONTAKTE

Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte unserer [Homepage](http://www.ialt.de) [www.ialt.de](http://www.ialt.de) > Institut > Kontakt

### PROFESSOREN

Professur für Angewandte Sprach- und Übersetzungswissenschaft Englisch	Professor Dr. Peter A. Schmitt Vorsitzender des Prüfungsausschusses	<a href="mailto:schmitt@uni-leipzig.de">schmitt@uni-leipzig.de</a> <a href="http://www.paschmitt.eu">http://www.paschmitt.eu</a> Tel. 0341-97 37 601/600	5. Etage, Zi. H5 5.05
Professur für Iberoromanische Sprach- und Übersetzungswissenschaft	Professor Dr. Carsten Sinner Geschäftsführender Institutsdirektor	<a href="mailto:sinner@uni-leipzig.de">sinner@uni-leipzig.de</a> <a href="http://www.carstensinner.de">http://www.carstensinner.de</a> Tel. 0341-97 37 602	5. Etage Zi. H5 5.11
Professur für Translatologie (frankophone Kulturen)	Professor Dr. Sabine Bastian	<a href="mailto:sbastian@rz.uni-leipzig.de">sbastian@rz.uni-leipzig.de</a> <a href="http://www.uni-leipzig.de/~bastian/">http://www.uni-leipzig.de/~bastian/</a> Tel. 0341-97 37 603	5. Etage Zi. H5 5.08
Professur für Angewandte Sprachwissenschaft/Fachkommunikation (Englisch, Russisch, Deutsch)	Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann	<a href="mailto:klaudiebau@aol.com">klaudiebau@aol.com</a> Tel. 0341-97 37 602	5. Etage Zi. H5 5.07

## STUDIENFACHBERATUNG

Englisch	Professor Dr. Peter A. Schmitt	<a href="mailto:schmitt@uni-leipzig.de">schmitt@uni-leipzig.de</a> <a href="http://www.paschmitt.eu">http://www.paschmitt.eu</a> Tel. 0341-97 37 601/600	5. Etage, Zi. H5 5.05
Französisch	Dr. Harald Scheel (Bachelor und Diplom)	<a href="mailto:scheel@rz.uni-leipzig.de">scheel@rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 618	5. Etage, Zi. H5 5.01
	Professor Dr. Sabine Bastian (Master)	<a href="mailto:sbastian@rz.uni-leipzig.de">sbastian@rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 603	5. Etage, Zi. H5 5.08
Russisch	Dr. Hannelore Umbreit	<a href="mailto:umbreit@rz.uni-leipzig.de">umbreit@rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 619	5. Etage, Zi. H5 5.14
Spanisch	Dr. Martina Emsel	<a href="mailto:emsel@rz.uni-leipzig.de">emsel@rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 623	5. Etage, Zi. H5 5.12

## FACHÜBERGREIFENDE STUDIEN- UND LERNBERATUNG AN DER PHILOLOGISCHEN FAKULTÄT Mentoring „Qualitätspakt Lehre Stil“

Julia Protze	<a href="http://www.uni-leipzig.de/~philolment">www.uni-leipzig.de/~philolment</a> <a href="mailto:philolment@uni-leipzig.de">philolment@uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 600 0341-97 37 600 Fax 0341-97 37 649	Sprechzeiten:	3. Etage, Zi. H3 3.14
		Di   13.00-15.00 Uhr Do   11.00-12.00 Uhr und nach Vereinbarung	

## PRÜFUNGS-AUSSCHUSS

Vorsitzender:	Professor Dr. Peter A. Schmitt	5. Etage, Zi. H5 5.06
Mitglieder:	Professor Dr. Sabine Bastian	5. Etage, Zi. H5 5.08
	Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann	5. Etage, Zi. H5 5.07
	Professor Dr. Carsten Sinner	5. Etage, Zi. H5 5.11
	Dr. Martina Emsel	5. Etage, Zi. H5 5.12
	Dr. Harald Scheel	5. Etage, Zi. H5 5.01
	Verena Ritter (Studentenvertreterin)	5. Etage, Zi. H3 3.12

## KOORDINATOREN FÜR AUSTAUSCHPROGRAMME

Englisch	Dr. Beate Herting	<a href="mailto:herting@rz.uni-leipzig.de">herting@rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 615	5. Etage, Zi. H5 5.04
Französisch	Dr. Harald Scheel	<a href="mailto:scheel@rz.uni-leipzig.de">scheel@rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 618	5. Etage, Zi. H5 5.01
Russisch	Dr. Hannelore Umbreit	<a href="mailto:umbreit@rz.uni-leipzig.de">umbreit@rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 619	5. Etage, Zi. H5 5.14
Spanisch	Dr. Martina Emsel	<a href="mailto:emsel@rz.uni-leipzig.de">emsel@rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 623	5. Etage, Zi. H5 5.12

**PRÜFUNGSAMT**

Sabine Steinhagen	<a href="mailto:steinhag@rz.uni-leipzig.de">steinhag@rz.uni-leipzig.de</a> <a href="http://service.uni-leipzig.de/pruefamt/mitarbeiter/steinhagen">http://service.uni-leipzig.de/pruefamt/mitarbeiter/steinhagen</a> Tel. 0341-97 37 307	Sprechzeiten:		Erdgeschoss, Zi. H5 0.08
		Mo, Mi, Fr Di Do	geschlossen 13.00-17.30 h 09.00-11.30 h und 13.00-15.30 h	

**SEKRETARIAT**

Gabriele Scheel Sabine Tatzelt	<a href="mailto:ialt@rz.uni-leipzig.de">ialt@rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 600 0341-97 37 600 Fax 0341-97 37 649	Sprechzeiten:		5. Etage, Zi. H5 5.09
		Mo, Di, Mi, Fr Mo, Di, Mi Do	10.00-11.30 Uhr 14.30-15.30 Uhr geschlossen	

**FACHSCHAFTSRAT**

Fachschaft ALuTI	<a href="mailto:fsr_aluti@yahoo.de">fsr_aluti@yahoo.de</a> <a href="http://www.uni-leipzig.de/~fsraluti">http://www.uni-leipzig.de/~fsraluti</a>		3. Etage, Zi. H3 3.12
------------------	---	--	--------------------------

## HINWEIS FÜR AUSTAUSCHSTUDENTEN

In den Lehrveranstaltungen des IALT werden folgende ECTS-Credits vergeben:

- Lehrveranstaltungen im Studiengang Bachelor Translation  
Lehrveranstaltungen mit 1 SWS: 2 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat, mündliches Testat)  
Lehrveranstaltungen mit 2 SWS: 4 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat, mündliches Testat)
- Lehrveranstaltungen in den Master-Studiengängen  
Lehrveranstaltungen mit 2 SWS: 5 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat mündliches Testat)

Leistungsnachweise können in allen Lehrveranstaltungen erworben werden. Bitte wenden Sie sich gleich zu Beginn des Semesters an die Lehrenden, um mit ihnen den Erwerb eines Leistungsnachweises zu besprechen.

Für die regelmäßige Teilnahme an Lehrveranstaltungen ohne Leistungsnachweis wird eine Anwesenheitsbestätigung ausgestellt.

## SPEZIELLE ANGEBOTE FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE (ERASMUS)

### **Sprachtechnologie**

Bohm, Edgar

Seminar 2 SWS

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Der Kurs hat die folgenden Inhalte und Bestandteile:

1. Einführung in die Arbeit mit verschiedenen integrierten Übersetzungssystemen (SDL TRADOS Studio, Déjà-vu, memoQ und Wordfast Anywhere (Erstellen, Ändern von Translation Memories, Verschmelzen, Exportieren/Importieren von TMs),
2. Einführung in die Arbeit mit den Wörterbuchkomponenten integrierter Übersetzungssysteme am Beispiel von SDL TRADOS Multiterm (Erstellen, Ändern einer Terminologiedatenbank), Eingabe und Editieren von Einträgen (mit Eingabemodell), Exportieren/Importieren von Datenbankinhalten in andere Datenbanken (Multiterm und extern).
3. Einführung in die Softwarelokalisierung mit der in SDL TRADOS Studio integrierten Lokalisierungskomponente Passolo Essentials,
4. Vorbereitung auf die Zertifizierung (Level 1) für das TM-System SDL TRADOS Studio
5. Durchführung des Zertifizierungstests für Level 1

### **Business English – A Linguistic Approach**

Baumann, Klaus-Dieter

Seminar 2 SWS

Montag, 12.00-13.30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Business English – A Linguistic Approach addresses the complex topic of communication within and between the international business and technical communities. It examines multiple levels of communication moving from a theoretical framework for each of those to the application of the theories within business.

It stresses the practical as it bridges the gap between the purely theoretical and the strictly applied.

### **Einführung in das Übersetzen Deutsch-Russisch**

Ostretsova, Anastasia

Übung 1 SWS; nur für Studierende von ERASMUS-Partnern des IALT

Mittwoch, 19.00-20.30 Uhr, NSG S327 (14tägl., ungerade Wochen)

### **Einführung in das Dolmetschen Russisch**

Ostretsova, Anastasia

Übung 1 SWS, nur für Studierende von ERASMUS-Partnern des IALT

Mittwoch, 19.00-20.30 Uhr, NSG S327 (14tägl., gerade Wochen)

**Translation II Deutsch-Spanisch**

Seminar 2 SWS

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S323

Rodríguez, Daniel

**Übersetzen Englisch-Deutsch**

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Theobald, Jasmin  
(Leipzig)

**Übersetzen Deutsch-Englisch**

entfällt

NN

**Übersetzen Französisch-Deutsch**

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, HSG H003

Oertl, Christian  
(Leipzig)

# LEHRVERANSTALTUNGSVERZEICHNIS

Aufgrund personeller Veränderungen, die bei Redaktionsschluss noch nicht geklärt waren, sind einige LV noch mit NN gekennzeichnet. Es ist mit Änderungen zu rechnen. Beachten Sie daher unbedingt die Informationen auf der Homepage des IALT (<http://www.ialt.de>).

Die Lehrveranstaltungen beginnen – wenn nicht anders angekündigt – am 07.04.2014

**Studierende der Diplomstudiengänge** belegen analoge Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Master-Studiengänge Translatologie und Konferenzdolmetschen. Für den Erwerb von Leistungsnachweisen setzen Sie sich bitte mit dem zuständigen Studienfachberater in Verbindung.

## Übergreifende Veranstaltungen

### **Kolloquium für Doktorandinnen und Doktoranden**

Bastian, Sabine

Montag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

(für alle Doktorandinnen und Doktoranden des strukturierten Promotionsprogramms sowie alle weiteren Doktorandinnen und Doktoranden des IALT)

Im Mittelpunkt stehen die zentralen Fragen der Erarbeitung von wissenschaftlichen Arbeiten (formal und inhaltlich), von der Erstellung eines Exposé über die Literaturrecherche bis hin zu Detailproblemen wie Methodik empirischer Arbeit am Beispiel von verschiedenen Feldstudien, des Erstellens und der Auswertung von Fragebögen u. v. a. m. Dabei werden frühere sowie in Erarbeitung befindliche Dissertationen auf den Prüfstand gestellt und diskutiert. Ein besonderer Schwerpunkt wird die Einführung in die internationale Argotologieforschung unter besonderer Beachtung aktueller methodologischer Entwicklungen des „regard croisé“ und seine Anwendung in der Soziolinguistik sein. Es können Leistungsnachweise (falls gewünscht) für das Strukturierte Promotionsprogramm erworben werden. Geplant sind auch Sitzungen, die Vor-Verteidigungen bzw. die Auswertung von Disputationen laufender Promotionsverfahren zum Gegenstand haben.

Ein Plan für das Kolloquium wird im März auf moodle gestellt (zunächst ohne Passwort: bitte unter IALT Bastian Sommersemester 2014 suchen). Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich dort einzuschreiben.

### **Kolloquium für Diplom- und Masterarbeiten**

Bastian, Sabine

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Im Mittelpunkt stehen die zentralen Fragen, die im Kontext der Vorbereitung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten (formal und inhaltlich) auftreten und zu bewältigen sind und von der Erstellung eines Exposé über die Literaturrecherche bis hin zu Detailproblemen wie die Methodik empirischer Arbeit am Beispiel von verschiedenen Feldstudien, des Erstellens und der Auswertung von Fragebögen u. v. a. m. reichen können. Dabei werden frühere sowie in Erarbeitung befindliche Master-, Diplom-, Magister-, und Staatsexamensarbeiten auf den Prüfstand gestellt und diskutiert.

Ein Plan für das Kolloquium wird zu Semesterbeginn auf Moodle gestellt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich dort (ohne Passwort: unter Bastian \*Studienabschluss\*) einzuschreiben.

### **Doktorandenseminar**

Baumann, Klaus-Dieter

#### **Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung**

Mittwoch, 15.30-17.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl., ungerade Wochen)

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen-methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht stehen dabei vor allem folgende Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion:

Das *übergeordnete wissenschaftsstrategische Ziel* der Angewandten Linguistik/Fachkommunikationsforschung besteht in Folgendem:

- Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u.a.).

Daraus ergibt sich eine konkrete Vielzahl von Forschungsschwerpunkten der interdisziplinären Fachkommunikationsforschung in verschiedenen Einzelsprachen (v. a. Deutsch, Englisch, Russisch) und Wissenschaften bzw. Tätigkeitssituationen:

1. *Die Analyse der kommunikativen Realisierungsmechanismen der zunehmenden informations- und erkenntnisbezogenen Komplexität der Fachkommunikation, die als ein Ergebnis der globalen Vernetzung von Wissensgewinnung, -aneignung, -verarbeitung, -speicherung, -aktualisierung sowie -transfer anzusehen ist.*

Im Ergebnis repräsentativer Fachtextanalysen aus unterschiedlichen Einzelwissenschaften, fachlichen Handlungszusammenhängen und Einzelsprachen konnte insbesondere seit den 1990er Jahren ein gewaltiges Erkenntnispotential dokumentiert werden, das sich auf die verschiedenen Aspekte der sprachlichen Exteriorisierung und Interiorisierung fachwissenschaftlicher Informationen sowie die damit verbundenen Strategien des kommunikativen Transfers von mentalen Abbildern der fachlichen Realität zwischen den Kommunikationspartnern bezieht (Baumann 1992, 1994, 2001, 2008: 185-195). In diesem Zusammenhang ist deutlich geworden, dass mit der immer schneller anwachsenden Menge und zunehmenden Komplexität fachlicher Erkenntnisse nur dann wirksam umgegangen werden kann, wenn es Linguisten und Nichtlinguisten gemeinsam gelingt, ein interdisziplinäres Herangehen an die durch fachkommunikative Prozesse vermittelte Wissensrepräsentation bzw. ein umfassendes Optimierungskonzept der Fachkommunikation zu entwickeln (Strohner/Brose 2002; Papehl/Siewers 1999).

2. *Die interdisziplinäre Untersuchung der Wechselbeziehungen zwischen wissenschaftlicher Differenzierung der fachbezogenen Realität und der kommunikativ-kognitiven Differenzierung der Fachkommunikation. Damit auf das Engste verbunden ist die Betrachtung des konkreten Einflusses des Fachgegenstandes auf die Prozesse des Fachdenkens und der Fachkommunikation.*

Interdisziplinäre Fachtext(sorten)analysen aus verschiedenen Einzelwissenschaften haben bestätigt, dass die konkreten Strategien des Fachdenkens den methodologisch-methodischen Ausgangspunkt für die Betrachtung des Sprachtransfers von begrifflich fixierten Abbildern der Fachinhalte darstellen (Mastrorardi 2001; Baumann 2002: 147-160). Aus diesem erkenntnistheoretisch innovativen Analyseansatz heraus ergibt sich für die Fachsprachenforschung die Möglichkeit, eine Typologie von Strategien des Fachdenkens zu entwickeln, um auf deren Grundlage eine Typologie von kommunikativen Regularitäten abzuleiten, welche bei der Umsetzung von Abbildern der fachspezifischen Realität vorkommen.

3. *Die Analyse der in Fachtext(sort)en manifest werdenden Beziehungen zwischen Fachdenken und Fachsprache, u. a. unter dem Aspekt der rezipientenorientierten Optimierung von Fachkommunikation und des zielsprachlichen Fachkommunikationstransfers.*

Auf den großen forschungsstrategischen Stellenwert der Wechselbeziehungen zwischen Fachgegenstand bzw. Fachdenken weisen zunehmend auch wissenschaftsgeschichtliche bzw. wissenschaftsphilosophische Darstellungen hin. Allerdings werden dabei die komplexen Beziehungen ausgespart, die zwischen dem Fachdenken bzw. dem Fachgegenstand und der Fachsprache bestehen (Grmek 1996; Breuer 2001; Pauen/Roth 2001; Kromrey 2002). Insofern besteht eine der aktuellen Herausforderungen der gegenwärtigen Fachkommunikationsforschung und anderer (nicht-)linguistischer Disziplinen darin, die vielfältigen kommunikativ-kognitiven Strategien eines effektiven Fachwissentransfers herauszuarbeiten.

In interdisziplinären Fachtextanalysen nimmt dabei die Kategorie des Fachdenkens seit der Mitte der 1980er Jahre eine zentrale erkenntnistheoretische Position ein (Baumann 1992, 144 ff.). Sie ist darauf gerichtet, die Besonderheiten des Erkenntnisprozesses in einem bestimmten fachlich begrenzten Bereich der Wirklichkeit systematisch zu erfassen.

4. *Untersuchung der vielschichtigen Vernetzung von Fachsprachen, Fachkommunikation, Fachtextsorten, Fachtexten, die an Wissenschaften unterschiedlicher Objektbereiche (Natur, Gesellschaft, Denken u. a.) gebunden sind (Skudlik 1990).*

*Daraus ergeben sich zwei zentrale methodologisch-methodische Herausforderungen: Zum einen ist der Frage nachzugehen, inwieweit der Fachtext die primäre strukturell-funktionale Einheit ist, durch die sich der Fachwissenstransfer vollzieht. Zum anderen gilt es, die vielschichtigen kommunikativ-kognitiven Determinationsmechanismen des Fachwissenstransfers als Grundlage der Fachtext(sorten)vernetzung systematisch herauszuarbeiten (Baumann/ Kalverkämper 2004).*

Erste Betrachtungen fachlicher Intertextualität haben deutlich gemacht, dass sie das Ergebnis eines außerordentlich komplexen Zusammenspiels unterschiedlicher Bereiche der Fachkommunikation darstellt. Die Spezifik der fachlichen Intertextualität stützt sich dabei auf ein vielschichtiges Beziehungsgeflecht mehrerer außersprachlicher und sprachlicher Bezugsebenen: Fachtexte bzw. die Fachtextsorten kristallisieren sich in diesem Zusammenhang als komplexe Schnittpunkte mehrerer Fachtexte und Fachtextsorten heraus (Baumann 2011).

### **Wissenschaftliches Kolloquium zum Anfertigen von Graduationsarbeiten**

Schmitt, Peter A.

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Das Kolloquium richtet sich primär an Promovierende und Studierende der IALT-Masterstudiengänge; nach Vereinbarung sind auch ambitionierte Studierende des Bachelorstudiengangs willkommen. Das Ziel ist es, möglichst alle Aspekte, Fragen, typischen und themaspezifischen Probleme im Zusammenhang mit der Erstellung einer Graduationsarbeit rationell und frühzeitig zu klären, damit das Verfassen der Arbeit möglichst reibungslos verläuft und bei der Begutachtung keine unliebsamen Überraschungen auftreten. Das Spektrum umfasst alle Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens einschließlich Themenfindung, Relevanz des Themas für den weiteren Berufsweg, Zweitgutachterwahl, effiziente Arbeitsmethoden und deren Hilfsmittel, Materialrecherche, Quellenauswahl und Quellenbelegung, Zitierstile, Bibliographie, Plagiatsdiskussion, Schreibstil (insbesondere der Unterschied zwischen pseudowissenschaftlichem Geschwurbel und konziser und klarer Gedankenführung), Layout, Typographie, Einbindung von Abbildungen, Urheberrecht, Publikationsmöglichkeiten, Kriterien für eine Promotion, berufliche Perspektiven nach einer Promotion. In jeder Sitzung haben die TN Gelegenheit, ihr Projekt, dessen Fortschritt und etwaige Schwierigkeiten in der Gruppe vorzustellen und zu diskutieren; dabei werden die Diskursfähigkeit geübt, die eigenen Gedanken sortiert, das Interesse für die vielfältigen Aspekte der Translationswissenschaft gefördert und der Horizont erweitert. Die LV wird über iversity verwaltet; dort wird den registrierten TN auch das Material bereitgestellt.

### **Wissenschaftliches Kolloquium für Master und Diplomanden**

Sinner, Carsten/

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, , GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Tabares Plasencia, Encarnación

(14tägl., gerade Wochen)

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium Diplom Spanisch und Portugiesisch und Studierende der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw., daneben werden aktuelle Forschungsfragen behandelt. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen oder sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch an den Terminen des Kolloquiums für Promovierende teilnehmen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

### **Wissenschaftliches Kolloquium für Promovierende**

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, , GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16  
(14tägl., ungerade Wochen)

Sinner, Carsten/

Hernández Socas, Elia/

Tabares Plasencia, Encarnación

Das Forschungsseminar ist für die Promovierenden der Professur für Iberoromanische Sprachen, des Strukturierten Promotionsprogramms und, nach Rücksprache, auch für andere Interessenten und Interessentinnen geöffnet. Ziele sind neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Arbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden und Vorstellung aktueller Ergebnisse und Methoden in relevanten Forschungsbereichen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

### **Prüfungsvorbereitung unilaterales Konsekutivdolmetschen Englisch**

Mittwoch, 19.00-120.30 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Ende, Anne-Kathrin

### **Prüfungsvorbereitung unilaterales Konsekutivdolmetschen Englisch**

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA/Studio

Ende, Anne-Kathrin/

Jones, Timothy

Intensives Dolmetschtraining im unilateralen Konsekutivdolmetschen D-E, E-D in der Dolmetschertrainingsanlage bzw. im Studio für Dolmetscherstudenten zu allgemeinen Themen aus Politik und Wissenschaft. Hauptaugenmerk liegt neben der Präsentation auf komplizierteren bzw. unbekanntem/weniger bekannten Zusammenhängen/Themen, Bewältigung größerer Textmengen (bis 7 Minuten Speicherleistung pro Passage), Stressbewältigung, und Vortragskunst. Es werden vornehmlich Prüfungstexte aus vergangenen Semestern sowie prüfungsrelevante Themen behandelt. Gute Beherrschung der Fremdsprache wird vorausgesetzt. Vorbereitung und Nachbereitung der Stunden ist erforderlich. Der Kurs dient den Masterstudenten zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen.

### **Business English – A Linguistic Approach**

Montag, 12.00-13.30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Baumann, Klaus-Dieter

Business English – A Linguistic Approach addresses the complex topic of communication within and between the international business and technical communities. It examines multiple levels of communication moving from a theoretical framework for each of those to the application of the theories within business. It stresses the practical as it bridges the gap between the purely theoretical and the strictly applied.

### **Mock-Konferenz**

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Körner-Székelyhidi, Elisabeth

(Leipzig)

Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Voraussetzung für diesen Kurs.

### **Prüfungsvorbereitung Konferenzdolmetschen Französisch**

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Körner-Székelyhidi, Elisabeth

(Leipzig)

### **Sprachtechnologie**

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Der Kurs hat die folgenden Inhalte und Bestandteile:

1. Einführung in die Arbeit mit verschiedenen integrierten Übersetzungssystemen (SDL TRADOS Studio, Déjà-vu, memoQ und Wordfast Anywhere (Erstellen, Ändern von Translation Memories, Verschmelzen, Exportieren/Importieren von TMs),
2. Einführung in die Arbeit mit den Wörterbuchkomponenten integrierter Übersetzungssysteme am Beispiel von SDL TRADOS Multiterm (Erstellen, Ändern einer Terminologiedatenbank), Eingabe und Editieren von Einträgen (mit Eingabemodell), Exportieren/Importieren von Datenbankinhalten in andere Datenbanken (Multiterm und extern).

3. Einführung in die Softwarelokalisierung mit der in SDL TRADOS Studio integrierten Lokalisierungskomponente Passolo Essentials,
4. Vorbereitung auf die Zertifizierung (Level 1) für das TM-System SDL TRADOS Studio
5. Durchführung des Zertifizierungstests für Level 1

# BACHELOR TRANSLATION

## Semesterübergreifende Veranstaltungen

### Tutorien

#### Einführung in das Übersetzen Deutsch-Russisch

1 SWS für Studierende ab dem 2. FS

Mittwoch, 19.00-20.30 Uhr, NSG S327 (14tägl., ungerade Wochen)

Ostretsova, Anastasia

#### Einführung in das Dolmetschen Russisch

1 SWS für Studierende ab dem 2. FS

Mittwoch, 19.00-20.30 Uhr, NSG S327 (14tägl., gerade Wochen)

Ostretsova, Anastasia

## PFLICHTMODULE SPRACHSCHWERPUNKT

### SPRACHSCHWERPUNKT ENGLISCH

#### 04-005-1003-E Translatologie B-Sprache – Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

#### 2. Semester

#### Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

##### Übersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Freitag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H002

Gruppe C: Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Bohm, Edgar

NN

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1002 wird die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch im Kernbereich fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

#### Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

##### Translatologie Englisch

Montag, 13.15-14.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Herting, Beate

Die in der Allgemeinen Translatologie erworbenen Kenntnisse und Methoden werden auf die Übersetzung im Sprachenpaar Englisch-Deutsch angewandt. Gearbeitet wird mit einem systematischen, text-zentrierten Beschreibungsansatz, wie ihn zum Beispiel NORD und NEUBERT vertreten. Am Beispiel von Texten unterschiedlicher Textsorten werden textexterne und -interne Faktoren in ihrer Relevanz für AT-Analyse und ZT-Produktion und die Spezifik des Übersetzens als textbasierte Textproduktion diskutiert. Der praktischen Umsetzung der theoretischen Überlegungen wird ausreichend Raum gegeben. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist das Erkennen, Reflektieren und Lösen von Übersetzungsproblemen der verschiedenen Kategorien. Außerdem geht es um den Erwerb einer professionellen metasprachlichen Kompetenz.

## **Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

### **Einführung in das Dolmetschen**

Gruppe A: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe B: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

In diesem Seminar werden die verschiedenen Formen des Dolmetschens vorgestellt.

Siebert, Georg  
(Leipzig)

## **04-005-1005-E Fachtextlinguistik – Englisch**

### **Modulverantwortlich: Dr. Edgar Bohm**

#### **4. Semester**

### **Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)**

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

### **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)**

#### **Einführung in das Fachübersetzen Englisch-Deutsch**

Gruppe A: Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Freitag, 07.30-09.00 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe C: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

NN

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Elektrik/Elektronik/Mikroelektronik an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt, die den Großteil der Tätigkeit professioneller ÜbersetzerInnen ausmacht. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Als Lernziele stehen die Erweiterung der Sachkompetenz, die Grundlegung der Recherchekompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen im Mittelpunkt. Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele ist die Vorbereitung der Übersetzungen als Hausaufgabe und die Beteiligung an der Diskussion der Lösungsmöglichkeiten im Kurs.

In Vorbereitung des Seminars ist zu lesen: Göpferich, Susanne (1995): Textsorten in Naturwissenschaften und Technik: pragmatische Typologie – Kontrastierung – Translation. Tübingen: Narr.

### **Übung „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)**

#### **Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Englisch**

Jones, Timothy

Gruppe A: Montag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H003

Gruppe C: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

This course will look at some of the problems involved in translating specialised text types into English. The main focus will be on how to find the correct terminology, although questions of syntax and style will also have to be addressed. Other major components will be research and problem-solving techniques, and ways of coping with the unknown.

The course will work on the workshop principle, meaning that the participants will be expected to prepare for each class, contributing their work to the discussion in the classroom. Assessment is via a 120-minute exam written at the end of the semester.

Note: This course is not suitable for students who have neither German nor English as their native language.

**04-005-1012-E Translation II B-Sprache – Englisch**  
**Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt**  
**6. Semester**

**Seminar „Terminographie“ (2 SWS)**

Schmitt, Peter A.

Samstag, 26.04.2014, 9.00-14.00 Uhr, HSG HS 10

Samstag, 05.07.2014, 9.00-14.00 Uhr, HSG HS 10

Diese Lehrveranstaltung erweitert und vertieft sowohl die Kenntnisse der Studierenden über Terminologielehre allgemein als auch ihre praktischen Fertigkeiten in der übersetzungsorientierten Terminographie und Terminologieverwaltung. Im Mittelpunkt steht dabei die textbezogene Terminologiearbeit.

**Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)**

Gruppe A: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Schmitt, Peter A.

Über 70 % des Übersetzungsmarktes in Deutschland entfällt auf technische Texte – ob man das mag oder nicht, als Translator sollte man darauf vorbereitet sein. Anhand exemplarischer und für die Berufspraxis repräsentativer AT werden die typischen Textsortenkonventionen in AS- und ZS-Kultur unter synchronischem und diachronischem Aspekt behandelt. Thema und Textsorte werden in der ersten Sitzung vereinbart und erklärt. Die TN liefern dann ihre gemäß Übersetzungsauftrag selbst angefertigten ZT per Mail-Anhang jeweils bis 18:00 am Vortag der jeweiligen Sitzung an schmitt@uni-leipzig.de. In den Sitzungen werden die aufgetretenen Übersetzungsprobleme und deren Lösung diskutiert, sowie gemeinsam ein ZT erarbeitet. Die LV wird mit iversity verwaltet, dort wird auch das Material bereitgestellt. .

Voraussetzungen: (1) Beherrschung der Textverarbeitung am PC. (2) Lesen und Verstehen folgender Artikel im *Handbuch Translation*: 49, 50, 54, 85 und 102. In der LV werden Inhalte dieser Artikel abgefragt

Gruppe B: Donnerstag, 7.30-9.00 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Mikroelektronik an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Im Mittelpunkt stehen die Erweiterung der Sachkompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen. Die Übersetzungen werden individuell vor der Veranstaltung vorbereitet und die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten im Kurs diskutiert.

**Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)**

Rockey, Matthew

Gruppe A: Montag, 9.15-10.45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

(Leipzig)

Gruppe B: Montag, 11.15-12.45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe C: Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Aufbauend auf den ersten Übungen werden die Dolmetschfähigkeiten der Studierenden weiter ausgebaut, insbesondere in Form des bilateralen Dolmetschens und des unilateralen Konsekutivdolmetschens. Besonderer Wert wird auf Abstraktion, Memorierung und situationsgerechte und rhetorisch adäquate Darbietung des gedolmetschten Textes gelegt.

## SPRACHSCHWERPUNKT FRANZÖSISCH

### 04-005-1003-F Translatologie B-Sprache – Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

#### 2. Semester

##### Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

###### Übersetzungsprobleme Französisch

Scheel, Harald

Gruppe A: Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S303

Gruppe B: Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S221

Aufbauend auf den in der LV Translatologie Französisch erworbenen Kenntnissen, werden allgemeinsprachliche Texte verschiedener funktional-stilistischer Bereiche übersetzt, Übersetzungsverfahren diskutiert und auf ihre kontextuelle Angemessenheit hin überprüft.

##### Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

###### Translatologie Französisch

Scheel, Harald

Montag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S303

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

##### Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

###### Übersetzen Deutsch-Französisch

Aussenac-Kern, Marianne

Gruppe A: Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H003

Ce cours sera consacré à la pratique de la traduction de l'allemand vers le français.

### 04-005-1005-F Fachtextlinguistik – Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

#### 4. Semester

##### Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

##### Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Massuard, Mathilde

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S414

Gruppe B: Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S414

##### Übung „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Schäfer, Josephine

Gruppe A: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, HSG, H003

Gruppe B: Freitag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H003

**04-005-1012-F Translation II B-Sprache – Französisch**  
**Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel**

**6. Semester**

**Seminar „Terminographie“ (2 SWS)**

**Terminographie/Dateiarbeit**

Massuard, Mathilde

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

**Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)**

Schäfer, Josephine

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

**Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)**

Aussenac-Kern, Marianne

Gruppe A: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe B: Freitag, 9.15-10.45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Ce cours d'introduction à l'interprétation sera consacré aux différents aspects de l'interprétation. Les exercices proposés permettront aux étudiants de perfectionner leurs acquis linguistiques et de se familiariser avec les différentes formes et techniques de l'interprétation.

**SPRACHSCHWERPUNKT RUSSISCH**

**04-005-1003-R Translatologie B-Sprache – Russisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit**

**2. Semester**

**Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

**Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch (2 SWS)**

Umbreit, Hannelore

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S305

In diesem Seminar wird das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen angewendet und exemplifiziert anhand der Übersetzung von russischen Texten der publizistischen Textsorten Kurzmeldung und Kommentar, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftragsgerechtigkeit des ziel-sprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

**Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)**

**Translatologie Russisch**

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S403

Das in der Vorlesung Allgemeine Translatologie erworbene Wissen wird – in direktem Bezug auf die Arbeitsfremdsprache Russisch und neuere russische Studien zur Übersetzungswissenschaft – erweitert und vertieft anhand der eingehenden Beschäftigung mit den Phasen, Faktoren und Akteuren des Translationsprozesses, wobei neben der primären Betrachtung des Übersetzens auch die Spezifika und Determinanten des Dolmetschens zur Sprache kommen. Besonderes Augenmerk wird auf das Herausarbeiten der Besonderheiten der translationsbezogenen Analyse der Ausgangstexte sowie der verschiedenen Ansätze zu ihrer Beschreibung gerichtet.

**Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

**Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion**

Behrens, Tatiana  
(Leipzig)

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H001

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen

russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

#### **Tutorium**

##### **Spezialprobleme der Morphologie und Syntax**

Bendixen, Bernd

Donnerstag, 8.00-10.45 Uhr, HSG H001 (Lehrveranstaltungen vom 10.04.-22.05.2014)

Die seminaristische, am Computer und unter Einsatz elektronischer Hilfsmittel des Übersetzers durchgeführte Lehrveranstaltung wendet die Kenntnis über in Vorlauf- oder Parallelveranstaltungen behandelte morphologische, in erster Linie aber syntaktische Erscheinungen des Russischen auf kurze, textsortenfrei gewählte russische absolut originale Textausschnitte in erster Linie aus der Publizistik an, die danach ausgewählt wurden, dass sie syntaktische Schachtelungen und/oder diffuse bzw. ambige Bezüge enthalten oder aber sprachlich-sachlich-kulturelles Hintergrundwissen voraussetzen, wobei das Erkennen des jeweiligen Problems und das Beschaffen von Lösungsmöglichkeiten den Kern der Veranstaltung ausmacht, die folglich Lösungswege für durch oben genannte Eigenheiten entstandene Übersetzungsprobleme aufzeigt, indem Entflechtungsstrategien unter Rückgriff auf syntaktische Gesetzmäßigkeiten entwickelt und gefestigt werden. Die jeweiligen Textausschnitte werden ad hoc präsentiert, sodass "Übersetzen im Unterricht" praktiziert wird, was dann nicht immer zur Perfektion getrieben wird – das Lösen des jeweiligen übersetzerischen Problems steht stärker im Vordergrund als die sprachliche Ausformulierung.

#### **04-005-1005-R Fachtextlinguistik – Russisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen**

##### **4. Semester**

##### **Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)**

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

##### **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)**

##### **Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch**

Behrens, Alexander

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H001

Die LV gibt eine Einführung in das Übersetzen von Fachtexten anhand gewerblicher bzw. wirtschaftlicher Verträge. Untersucht wird zunächst der Grundaufbau solcher Verträge, bevor bestehende textuelle und translatorische Konventionen (u. a. Tempus, Terminologie, Zeichensetzung, Satzbau, Umgang mit Eigennamen, funktionsgerechte Gestaltung) an typischen bzw. zum Grundgerüst eines Vertragstextes gehörenden Vertragsabschnitten erörtert und unter Beachtung, aber auch Ausnutzung bestehender Unterschiede der Sprachsysteme umgesetzt werden. Das Seminar setzt fachtextlinguistische Grundkenntnisse voraus.

##### **Übung " Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2 SWS)**

##### **Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Russisch**

Bujanow, Boris

Freitag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S110

(Leipzig)

## **04-005-1012-R Translation II B-Sprache – Russisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen**

### **6. Semester**

#### **Seminar „Terminographie“ (2 SWS)**

Behrens, Alexander

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H001

Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird ein Überblick über wichtige terminologisch-terminographische papier- und computergebundene (lokale und webbasierte) Hilfsmittel der Sprachenpaars Russisch-Deutsch gegeben, ihre Verfügbarkeit, Vor- und Nachteile, ihre Benutzung und ggf. ihr Ausbau erläutert. Letztgenannter Aspekt – das Erarbeiten von Terminiklassifikationen und -beschreibungen – wird anhand eines in Entwicklung befindlichen, russisch-deutsch ausgerichteten Terminologieerfassungssystems praktisch geübt; die Terminusbeschreibung innerhalb eines noch allgemeinsprachlichen Wörterbuchs wird dabei kritisch hinterfragt und ausschnittsweise geprüft bzw. verbessert. Auf letztgenanntem Gebiet bewegt sich auch die im Rahmen der Lehrveranstaltung anzufertigende und zum Abschluss derselben die Grundlage der Bewertung darstellende terminographische Belegarbeit.

#### **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)**

##### **Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch**

Behrens, Alexander

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H001

Diskussions- und Übungsgegenstand sind typische gewerbliche bzw. realwirtschaftliche Verträge (Kooperationsvertrag / Partnerschaftsvertrag, Beratungsvertrag, Händlervertrag, Arbeitsvertrag, Kaufvertrag, Liefervertrag). Die LV baut bestehende Grundfertigkeiten in der Übersetzung von Vertragstexten aus, wobei der Schwerpunkt auf der Analyse und Umsetzung syntaktisch komplexer Strukturen, aber auch der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Vertragsgegenstand liegt. In diesem Sinne werden Vertragstexte auch in ihrer Interdisziplinarität gesehen, was zum Anlass genommen wird, systematisch nach geeigneten Recherchewegen zu suchen.

#### **Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)**

##### **Einführung in das Dolmetschen**

Ostretsova, Anastasia

Mittwoch, 17.15-18.45 Uhr, NSG S327

## **SPRACHSCHWERPUNKT SPANISCH**

## **04-005-1003-S Translatologie B-Sprache – Spanisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel**

### **2. Semester**

#### **Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

Emsel, Martina

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S225

#### **Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)**

##### **Einführung in die Übersetzungswissenschaft Spanisch**

Emsel, Martina

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S210

Auf der Grundlage der sprachübergreifenden Einführungsvorlesung wird vertiefend auf die Umsetzung im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch eingegangen. Seminarthemen sind sowohl spezielle Übersetzungsprobleme, für die exemplarische Lösungsstrategien entwickelt werden, als auch komplexe Problemanalysen anhand ausgewählter Texte.

## **Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

### **Einführung in das Übersetzen B-Sprache**

Tabares Plasencia, Encarnación

Gruppe A: Donnerstag, 9.30-11.00 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Gruppe B: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S226

In diesem Kurs werden allgemeine Probleme bei der Übersetzung deutscher Texte ins Spanische behandelt. Neben der theoretischen Analyse verschiedener Aspekte des Übersetzens werden den Studierenden ausgewählte Texte zur Übersetzung angeboten. Dies sind hauptsächlich journalistische Texte über aktuelle Themen.

## **04-005-1005-S Fachtextlinguistik – Spanisch**

### **Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel**

#### **4. Semester**

### **Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)**

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

### **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)**

#### **Einführung ins Fachübersetzen Spanisch-Deutsch**

Neuhaus, Jana

Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S214

Im zweiten Semester der Einführung in das Übersetzen werden Fachtexte mit geringem und mittlerem Schwierigkeitsgrad aus dem Spanischen ins Deutsche übersetzt. Dabei soll ein Überblick über die Bandbreite von Fachtexten auf den Gebieten Technik, Recht, Medizin, Gastronomie u. a. gewonnen werden. Neben typischen Übersetzungsproblemen im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch werden der Umgang mit Wörterbüchern und Paralleltexten sowie die Recherche im Internet thematisiert. Unterrichtsablauf und Ausgangstexte sind auf der Lernplattform *Moodle* verfügbar.

### **Übung „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)**

#### **Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Spanisch**

Rodríguez, Daniel

Gruppe A: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S323

Gruppe B: Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S323

En esta clase se pretende que el estudiante se familiarice con la temática especializada y se comience a entrenar en la traducción de textos típicos. Se centrará la atención en el análisis de textos en español, destacando sus particularidades léxico-semánticas. El estudiante investigará la terminología bajo la orientación del profesor, y elaborará glosarios que le servirán para realizar las traducciones en clase/casa y para ir conformando su banco de datos. La clase se desarrollará en forma de "taller de traducción", en el que los estudiantes aportarán los conocimientos adquiridos en el estudio individual, posibilitará el entrenamiento en el trabajo en equipos, y hará más amena la clase.

La clase se dedicará al estudio de diversas enfermedades tropicales. Se harán traducciones del alemán al español y los textos no serán muy complejos.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

## **04-005-1012-S Translation II B-Sprache – Spanisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel**

### **6. Semester**

#### **Seminar „Terminographie“ (2 SWS)**

##### **Einführung in die Terminologie**

Tabares Plasencia, Encarnación

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S320

In dieser Lehrveranstaltung werden wichtige Begriffe des allgemeinen Teils sowie des besonderen Teils (vor allem Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte) des spanischen Strafrechts vorgestellt. Das Seminar wird in spanischer Sprache stattfinden, jedoch wird auch ein Vergleich zu den Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte in deutschem Strafrecht gegeben.

#### **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)**

##### **Einführung ins Fachübersetzen Spanisch-Deutsch II**

Emsel, Martina

Montag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S220

Die Lehrveranstaltung baut auf den allgemeinen und sprachbezogenen theoretischen Grundlagen zur Übersetzungswissenschaft und den Seminaren und Übungen zur Einführung ins Übersetzen mit der Arbeitssprache Spanisch auf.

Schwerpunkt ist nun die Einführung in Textsorten mit fachspezifischer Thematik und Gestaltung und in die damit verbundenen speziellen Übersetzungsprobleme. Materialgrundlage in der Einführung bilden Texte, für die eine muttersprachliche Kompetenz vorausgesetzt werden kann.

#### **Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)**

Rodríguez, Daniel/

Gruppe A: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S323

Krüger, Elke

Gruppe B: Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S323

Este curso se ofrece para aquellos estudiantes que comienzan a familiarizarse con la interpretación en general y que aún no dominan el español correctamente. Aquí los estudiantes se entrenarán en la toma de notas y en el ejercicio de la memoria temporal, al mismo tiempo que ampliarán su campo lingüístico en diferentes temas, para ello elaboraremos también glosarios que los estudiantes podrán ya comenzar a archivar en sus bancos de datos. Se interpretarán aquí textos sencillos; pero ricos en vocabulario que servirá de base para los cursos venideros. Se ejercitarán la interpretación unilateral consecutiva, la bilateral y la simultánea susurrada.

## WAHLMODULE

### TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH ENGLISCH

#### 04-005-1003-E Translatologie B-Sprache – Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

##### 2. Semester

#### Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

##### Übersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Freitag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe C: Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

NN

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1002 wird die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch im Kernbereich fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

#### Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

##### Translatologie Englisch

Herting, Beate

Montag, 13.15-14.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die in der Allgemeinen Translatologie erworbenen Kenntnisse und Methoden werden auf die Übersetzung im Sprachenpaar Englisch-Deutsch angewandt. Gearbeitet wird mit einem systematischen, text-zentrierten Beschreibungsansatz, wie ihn zum Beispiel NORD und NEUBERT vertreten. Am Beispiel von Texten unterschiedlicher Textsorten werden textexterne und -interne Faktoren in ihrer Relevanz für AT-Analyse und ZT-Produktion und die Spezifik des Übersetzens als textbasierte Textproduktion diskutiert. Der praktischen Umsetzung der theoretischen Überlegungen wird ausreichend Raum gegeben. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist das Erkennen, Reflektieren und Lösen von Übersetzungsproblemen der verschiedenen Kategorien. Außerdem geht es um den Erwerb einer professionellen metasprachlichen Kompetenz.

#### Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

##### Einführung in das Dolmetschen

Siebert, Georg

Gruppe A: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

(Leipzig)

Gruppe B: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

In diesem Seminar werden die verschiedenen Formen des Dolmetschens vorgestellt.

#### 04-005-1006-E Textanalyse und Übersetzen – Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

##### 4. Semester

#### Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

##### Kontrastive Textanalyse

Herting, Beate

Montag, 15.15-16.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Diese Lehrveranstaltung baut auf der Einführung in die Textanalyse & Interkulturelle Kommunikation auf. Der Schwerpunkt liegt auf der kontrastiven Analyse von Exemplaren der gleichen Textsorte im Englischen und Deutschen. Solche vergleichenden Textanalysen liefern wertvolle Erkenntnisse für die Übersetzung. Durch die intensive Beschäftigung mit realen Texten aus verschiedenen englischsprachigen Kulturen erweitern die TeilnehmerInnen ihre Kulturkompetenz. Darüber hinaus erwerben sie Kenntnisse über Textsortenkonventionen und typisches Vokabular der verschiedenen Textsorten.

Abschluss: Hausarbeit als Modulteilprüfung (diese Hausarbeit basiert auf einem im Verlauf des Semesters zu haltenden Referat).

## **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)**

### **Einführung in das Fachübersetzen Englisch-Deutsch**

Gruppe A: Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Freitag, 07.30-09.00 Uhr, HSG H002

Gruppe C: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Bohm, Edgar

NN

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Elektrik/Elektronik/Mikroelektronik an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt, die den Großteil der Tätigkeit professioneller ÜbersetzerInnen ausmacht. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Als Lernziele stehen die Erweiterung der Sachkompetenz, die Grundlegung der Recherchekompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen im Mittelpunkt. Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele ist die Vorbereitung der Übersetzungen als Hausaufgabe und die Beteiligung an der Diskussion der Lösungsmöglichkeiten im Kurs.

In Vorbereitung des Seminars ist zu lesen: Göpferich, Susanne (1995): Textsorten in Naturwissenschaften und Technik: pragmatische Typologie – Kontrastierung – Translation. Tübingen: Narr.

## **Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)**

### **Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Englisch**

Jones, Timothy

Gruppe A: Montag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H003

Gruppe C: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

This course will look at some of the problems involved in translating specialised text types into English. The main focus will be on how to find the correct terminology, although questions of syntax and style will also have to be addressed. Other major components will be research and problem-solving techniques, and ways of coping with the unknown.

The course will work on the workshop principle, meaning that the participants will be expected to prepare for each class, contributing their work to the discussion in the classroom. Assessment is via a 120-minute exam written at the end of the semester.

Note: This course is not suitable for students who have neither German nor English as their native language.

## **04-005-1012-E Translation II B-Sprache – Englisch**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt**

### **6. Semester**

#### **Seminar „Terminographie“ (2 SWS)**

Schmitt, Peter A.

Samstag, **26.04.2014**, 9.00-14.00 Uhr, HSG HS 10

Samstag, **05.07.2014**, 9.00-14.00 Uhr, HSG HS 10

Diese Lehrveranstaltung erweitert und vertieft sowohl die Kenntnisse der Studierenden über Terminologielehre allgemein als auch ihre praktischen Fertigkeiten in der übersetzungsorientierten Terminographie und Terminologieverwaltung. Im Mittelpunkt steht dabei die textbezogene Terminologiearbeit.

#### **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)**

Gruppe A: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, **H4 5.16**

Schmitt, Peter A.

Über 70 % des Übersetzungsmarktes in Deutschland entfällt auf technische Texte – ob man das mag oder nicht, als Translator sollte man darauf vorbereitet sein. Anhand exemplarischer und für die Berufspraxis repräsentativer AT werden die typischen Textsortenkonventionen in AS- und ZS-Kultur unter synchronischem und diachronischem Aspekt behandelt. Thema und Textsorte werden in der ersten Sitzung vereinbart und erklärt. Die TN liefern dann ihre gemäß Übersetzungsauftrag selbst angefertigten ZT per Mail-Anhang jeweils bis 18:00 am Vortag der jeweiligen Sitzung an schmitt@uni-leipzig.de. In den Sitzungen werden die aufgetretenen Übersetzungsprobleme und deren Lösung diskutiert, sowie gemeinsam ein ZT erarbeitet. Die LV wird mit iversity verwaltet, dort wird auch das Material bereitgestellt. .

Voraussetzungen: (1) Beherrschung der Textverarbeitung am PC. (2) Lesen und Verstehen folgender Artikel im *Handbuch Translation*: 49, 50, 54, 85 und 102. In der LV werden Inhalte dieser Artikel abgefragt

Gruppe B: Donnerstag, 7.30-9.00 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Mikroelektronik an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Im Mittelpunkt stehen die Erweiterung der Sachkompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen. Die Übersetzungen werden individuell vor der Veranstaltung vorbereitet und die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten im Kurs diskutiert.

### **Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)**

Rockey, Matthew  
(Leipzig)

Gruppe A: Montag, 9.15-10.45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe B: Montag, 11.15-12.45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe C: Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Aufbauend auf den ersten Übungen werden die Dolmetschfähigkeiten der Studierenden weiter ausgebaut, insbesondere in Form des bilateralen Dolmetschens und des unilateralen Konsekutivdolmetschens. Besonderer Wert wird auf Abstraktion, Memorierung und situationsgerechte und rhetorisch adäquate Darbietung des gedolmetschten Textes gelegt.

## **TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH FRANZÖSISCH**

### **04-005-1003-F Translatologie B-Sprache – Französisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel**

#### **2. Semester**

### **Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

#### **Übersetzungsprobleme Französisch**

Scheel, Harald

Gruppe A: Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S303

Gruppe B: Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S221

Aufbauend auf den in der LV Translatologie Französisch erworbenen Kenntnissen, werden allgemein-sprachliche Texte verschiedener funktional-stilistischer Bereiche übersetzt, Übersetzungsverfahren diskutiert und auf ihre kontextuelle Angemessenheit hin überprüft.

### **Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)**

#### **Translatologie Französisch**

Scheel, Harald

Montag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S303

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

### **Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

#### **Übersetzen Deutsch-Französisch**

Aussenac-Kern, Marianne

Gruppe A: Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H003

Ce cours sera consacré à la pratique de la traduction de l'allemand vers le français.

**04-005-1006-F Textanalyse und Übersetzen – Französisch**  
**Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel**

**4. Semester**

**Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)**

**Gesprochene Sprache in den Medien – Textanalyse und -vergleich  
(Französisch-Deutsch)**

Bastian, Sabine

Montag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Die Rolle des „français parlé“ in den Medien und diesbezügliche Forschungen haben mit dem unaufhaltsamen Höhenflug der neuen Medien neue Impulse erhalten. Im Seminar sollen diese aufgegriffen und unter dem Aspekt des deutsch-französischen (Parallel-)Textvergleichs weiterentwickelt werden. Der Bogen spannt sich dabei von der Sprache des Fernsehens über jene auf Internetseiten bis hin zu den neueren interaktiven Formen wie E-Mail, SMS, chat, blog u. a. m. Nach einer systematischen methodologischen Einführung in die Textanalyseforschung wenden sich die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer im Anschluss selbst gewählten, ihren Interessen entsprechenden Anwendungsbeispielen zu und erarbeiten die für diese Diskurse charakteristischen Merkmale im intra- und interlingualen Kontrast. Die Ergebnisse werden im Seminar vorgestellt und diskutiert; in abschließenden Hausarbeiten werden die prüfungsrelevanten Leistungen für das Modul nachgewiesen.

**Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)**

Massuard, Mathilde

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S414

Gruppe B: Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S414

**Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)**

Schäfer, Josephine

Gruppe A: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Freitag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H003

**04-005-1012-F Translation II B-Sprache – Französisch**  
**Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel**

**6. Semester**

**Seminar „Terminographie“ (2 SWS)**

**Terminographie/Dateiarbeit**

Massuard, Mathilde

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

**Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)**

Schäfer, Josephine

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

**Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)**

Aussenac-Kern, Marianne

Gruppe A: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe B: Freitag, 9.15-10.45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Ce cours d'introduction à l'interprétation sera consacré aux différents aspects de l'interprétation. Les exercices proposés permettront aux étudiants de perfectionner leurs acquis linguistiques et de se familiariser avec les différentes formes et techniques de l'interprétation.

## TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH GALICISCH

### 04-ALT-1002-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau II

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Galicisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-005-1033-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

#### **Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

##### ***Galicisch – Sprache und Kultur***

Barbero Patiño, Daniel

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S303

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

#### **Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

##### ***Sprachkompetenz Galicisch II***

Barbero Patiño, Daniel

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S124

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S326

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

### 04-005-1003-G Translatologie B-Sprache – Galicisch

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls 04-ALT-1002-G ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

#### **Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)**

##### ***Iberoromanische Übersetzungswissenschaft (1 SWS)***

Sinner, Carsten

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16 (14tägl., gerade Wochen)

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand der iberoromanischen Sprachen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten. Praktische Auseinandersetzung und theoretische Ansätze werden dabei je nach Themenbereich im Seminar, in Übersetzungsaufträgen oder durch seminarbegleitende Lektüren verknüpft. Auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten werden Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf die behandelten Sprachenpaare herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

**Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)****Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

Barbero Patiño, Daniel

**Sprachkompetenz Galicisch II (4 SWS)**

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S124

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S326

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

**04-005-1006-G Textanalyse und Übersetzen – Galicisch****Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner****Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)****Übersetzungsbezogene Textanalyse (2 SWS)**

Barbero Patiño, Daniel

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S304

**Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)**

Sinner, Carsten

**Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)**

Bahr, Christian/

**Übersetzen Galicisch-Deutsch**

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, Neues Augusteum, Raum A-03

Der Kurs richtet sich als Weiterführungskurs in die Übersetzungspraxis an Studierende mit den Arbeitssprachen Galicisch und Deutsch. In der Veranstaltung werden auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Galicisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

**04-005-1012-G Translation II B-Sprache – Galicisch****Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Studierende, die dieses Modul belegen möchten, wenden sich vor Semesterbeginn an Herrn Professor Sinner.

**TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH KATALANISCH****04-ALT-1002-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau II****Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Katalanisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

**Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)****Katalanisch - Sprache und Kultur**

Bernaus Griñó, Òscar

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S428

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Paisos Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

## **Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

### **Sprachkompetenz Katalanisch II**

Bernaus Griñó, Òscar

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S421

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S423

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

## **04-005-1003-K Translatologie B-Sprache – Katalanisch**

### **Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls 04-ALT-1002-K ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

### **Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)**

#### **Iberoromanische Übersetzungswissenschaft (1 SWS)**

Sinner, Carsten

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16 (14tägl., gerade Wochen)

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand der iberoromanischen Sprachen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten. Praktische Auseinandersetzung und theoretische Ansätze werden dabei je nach Themenbereich im Seminar, in Übersetzungsaufträgen oder durch seminarbegleitende Lektüren verknüpft. Auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten werden Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf die behandelten Sprachenpaare herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

## **Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

### **Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

Bernaus Griñó, Òscar

#### **Sprachkompetenz Katalanisch II (4 SWS)**

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S421

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S423

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

## **04-005-1006-K Textanalyse und Übersetzen – Katalanisch**

### **Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

#### **Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)**

#### **Text- und Lexikanalyse (2 SWS)**

Bernaus Griñó, Òscar

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S423

## **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)**

### **Übersetzen Katalanisch-Deutsch**

Sinner, Carsten

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand der iberoromanischen Sprachen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten.

Praktische Auseinandersetzung und theoretische Ansätze werden dabei je nach Themenbereich im Seminar, in Übersetzungsaufträgen oder durch seminarbegleitende Lektüren verknüpft. Auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten werden Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf die behandelten Sprachenpaare herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

### **Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)**

#### **Übersetzen Deutsch-Katalanisch**

Bernaus Griñó, Òscar

Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S428

### **04-005-1012-K Translation II B-Sprache – Katalanisch**

#### **Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

#### **Seminar „Terminographie“ (2 SWS)**

#### **Text- und Lexikanalyse (2 SWS)**

Bernaus Griñó, Òscar

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S423

### **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)**

#### **Übersetzen Deutsch-Katalanisch**

Bernaus Griñó, Òscar

Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S428

### **Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)**

#### **Sprachkompetenz/Dolmetschen Katalanisch**

Bernaus Griñó, Òscar

Enfällt; Studierende, die diese Lehrveranstaltung belegen müssen, wenden sich an [Frau Dr. Emse!](#)

## **TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH RUSSISCH**

### **04-005-1003-R Translatologie B-Sprache – Russisch**

#### **Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit**

#### **2. Semester**

#### **Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

#### **Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch**

Umbreit, Hannelore

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S305

In diesem Seminar wird das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen angewendet und exemplifiziert anhand der Übersetzung von russischen Texten der publizistischen Textsorten Kurzmeldung und Kommentar, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftragsgerechtigkeit des zielsprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

#### **Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)**

#### **Translatologie Russisch**

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 15.15-16.435 Uhr, NSG S403

Das in der Vorlesung Allgemeine Translatologie erworbene Wissen wird – in direktem Bezug auf die Arbeitsfremdsprache Russisch und neuere russische Studien zur Übersetzungswissenschaft – erweitert und vertieft anhand der eingehenden Beschäftigung mit den Phasen, Faktoren und Akteuren des Translationsprozesses, wobei neben der primären Betrachtung des Übersetzens auch die Spezifika und De-

terminanten des Dolmetschens zur Sprache kommen. Besonderes Augenmerk wird auf das Herausarbeiten der Besonderheiten der translationsbezogenen Analyse der Ausgangstexte sowie der verschiedenen Ansätze zu ihrer Beschreibung gerichtet.

### **Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

#### **Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion**

Behrens, Tatiana  
(Leipzig)

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H001

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

### **Tutorium**

#### **Spezialprobleme der Morphologie und Syntax**

Bendixen, Bernd

Donnerstag, 8.00-10.45 Uhr, HSG H001 (Lehrveranstaltungen vom 10.04.-22.05.2014)

Die seminaristische, am Computer und unter Einsatz elektronischer Hilfsmittel des Übersetzers durchgeführte Lehrveranstaltung wendet die Kenntnis über in Vorlauf- oder Parallelveranstaltungen behandelte morphologische, in erster Linie aber syntaktische Erscheinungen des Russischen auf kurze, textsortenfrei gewählte russische absolut originale Textausschnitte in erster Linie aus der Publizistik an, die danach ausgewählt wurden, dass sie syntaktische Schachtelungen und/oder diffuse bzw. ambige Bezüge enthalten oder aber sprachlich-sachlich-kulturelles Hintergrundwissen voraussetzen, wobei das Erkennen des jeweiligen Problems und das Beschaffen von Lösungsmöglichkeiten den Kern der Veranstaltung ausmacht, die folglich Lösungswege für durch oben genannte Eigenheiten entstandene Übersetzungsprobleme aufzeigt, indem Entflechtungsstrategien unter Rückgriff auf syntaktische Gesetzmäßigkeiten entwickelt und gefestigt werden. Die jeweiligen Textausschnitte werden ad hoc präsentiert, sodass "Übersetzen im Unterricht" praktiziert wird, was dann nicht immer zur Perfektion getrieben wird – das Lösen des jeweiligen übersetzerischen Problems steht stärker im Vordergrund als die sprachliche Ausformulierung.

## **04-005-1006-R Textanalyse und Übersetzen – Russisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen**

### **4. Semester**

#### **Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)**

##### **Textanalyse und Übersetzen**

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S403

Unter Bezugnahme auf das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen zur translationsbezogenen Analyse von Ausgangstexten und die im Seminar Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch erlangte Befähigung, russische Texte geringeren Schwierigkeitsgrads übersetzerisch aufzubereiten, erfolgt nunmehr die Vorbereitung auf die eigenständige Auseinandersetzung mit einem längeren selbst gewählten russischen Original, das im Rahmen einer individuellen Hausarbeit nach Maßgabe eines konkreten praxisnahen Übersetzungsauftrags translatorisch zu analysieren und adäquat in das Deutsche zu übertragen ist, wobei der Begründung des eigenen übersetzerischen Tuns wesentliche Bedeutung zukommt.

#### **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)**

##### **Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch**

Behrens, Alexander

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H001

Die LV gibt eine Einführung in das Übersetzen von Fachtexten anhand gewerblicher bzw. realwirtschaftlicher Verträge. Untersucht wird zunächst der Grundaufbau solcher Verträge, bevor bestehende textuelle und translatorische Konventionen (u. a. Tempus, Terminologie, Zeichensetzung, Satzbau, Umgang mit Eigennamen, funktionsgerechte Gestaltung) an typischen bzw. zum Grundgerüst

eines Vertragstextes gehörenden Vertragsabschnitten erörtert und unter Beachtung, aber auch Ausnutzung bestehender Unterschiede der Sprachsysteme umgesetzt werden. Das Seminar setzt fachtextlinguistische Grundkenntnisse voraus.

### **Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)**

#### **Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Russisch**

Freitag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S110

Bujanow, Boris  
(Leipzig)

### **04-005-1012-R Translation II B-Sprache – Russisch**

#### **Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen**

#### **6. Semester**

#### **Seminar „Terminographie“ (2 SWS)**

Behrens, Alexander

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H001

Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird ein Überblick über wichtige terminologisch-terminographische papier- und computergebundene (lokale und webbasierte) Hilfsmittel der Sprachenpaars Russisch-Deutsch gegeben, ihre Verfügbarkeit, Vor- und Nachteile, ihre Benutzung und ggf. ihr Ausbau erläutert. Letztgenannter Aspekt – das Erarbeiten von Terminklassifikationen und -beschreibungen – wird anhand eines in Entwicklung befindlichen, russisch-deutsch ausgerichteten Terminologieerfassungssystems praktisch geübt; die Terminusbeschreibung innerhalb eines noch allgemeinsprachlichen Wörterbuchs wird dabei kritisch hinterfragt und ausschnittsweise geprüft bzw. verbessert. Auf letztgenanntem Gebiet bewegt sich auch die im Rahmen der Lehrveranstaltung anzufertigende und zum Abschluss derselben die Grundlage der Bewertung darstellende terminographische Belegarbeit.

#### **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)**

#### **Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch**

Behrens, Alexander

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H001

Diskussions- und Übungsgegenstand sind typische gewerbliche bzw. realwirtschaftliche Verträge (Kooperationsvertrag / Partnerschaftsvertrag, Beratungsvertrag, Händlervertrag, Arbeitsvertrag, Kaufvertrag, Liefervertrag). Die LV baut bestehende Grundfertigkeiten in der Übersetzung von Vertragstexten aus, wobei der Schwerpunkt auf der Analyse und Umsetzung syntaktisch komplexer Strukturen, aber auch der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Vertragsgegenstand liegt. In diesem Sinne werden Vertragstexte auch in ihrer Interdisziplinarität gesehen, was zum Anlass genommen wird, systematisch nach geeigneten Recherchewegen zu suchen.

#### **Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)**

#### **Einführung in das Dolmetschen**

Mittwoch, 17.15-18.45 Uhr, NSG S327

Ostretsova, Anastasia

## TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH SPANISCH

### 04-005-1003-S Translatologie B-Sprache – Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

#### 2. Semester

##### **Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

Emsel, Martina

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S225

##### **Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)**

##### **Einführung in die Übersetzungswissenschaft Spanisch**

Emsel, Martina

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S210

Auf der Grundlage der sprachübergreifenden Einführungsvorlesung wird vertiefend auf die Umsetzung im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch eingegangen. Seminarthemen sind sowohl spezielle Übersetzungsprobleme, für die exemplarische Lösungsstrategien entwickelt werden, als auch komplexe Problemanalysen anhand ausgewählter Texte.

##### **Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

##### **Einführung in das Übersetzen B-Sprache**

Tabares Plasencia, Encarnación

Gruppe A: Donnerstag, 9.30-11.00 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Gruppe B: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S226

In diesem Kurs werden allgemeine Probleme bei der Übersetzung deutscher Texte ins Spanische behandelt. Neben der theoretischen Analyse verschiedener Aspekte des Übersetzens werden den Studierenden ausgewählte Texte zur Übersetzung angeboten. Dies sind hauptsächlich journalistische Texte über aktuelle Themen.

### 04-005-1006-S Textanalyse und Übersetzen – Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

#### 4. Semester

##### **Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)**

##### **Textanalyse und Textlinguistik – Schwerpunkt Recht**

Tabares Plasencia, Encarnación/  
Stimman, Alexander

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S412

Die Lehrveranstaltung soll anhand von unterschiedlichen Textsorten einen Überblick über die verschiedenen theoretischen Muster der Textanalyse und ihre praktische Anwendung geben. Wir werden mit juristischen Texten arbeiten. Schwerpunkt der LV ist das Erlernen der Methoden und Fertigkeiten der Textanalyse. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung ist empfehlenswert. Das Seminar wird auf spanischer Sprache abgehalten.

##### **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)**

##### **Einführung ins Fachübersetzen Spanisch-Deutsch**

Neuhaus, Jana

Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S214

Im zweiten Semester der Einführung in das Übersetzen werden Fachtexte mit geringem und mittlerem Schwierigkeitsgrad aus dem Spanischen ins Deutsche übersetzt. Dabei soll ein Überblick über die Bandbreite von Fachtexten auf den Gebieten Technik, Recht, Medizin, Gastronomie u. a. gewonnen werden. Neben typischen Übersetzungsproblemen im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch werden der Umgang mit Wörterbüchern und Paralleltexten sowie die Recherche im Internet thematisiert. Unterrichtsablauf und Ausgangstexte sind auf der Lernplattform Moodle verfügbar.

**Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)**  
**Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Spanisch**

Rodríguez, Daniel

Gruppe A: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S323

Gruppe B: Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S323

En esta clase se pretende que el estudiante se familiarice con la temática especializada y se comience a entrenar en la traducción de textos típicos. Se centrará la atención en el análisis de textos en español, destacando sus particularidades léxico-semánticas. El estudiante investigará la terminología bajo la orientación del profesor, y elaborará glosarios que le servirán para realizar las traducciones en clase/casa y para ir conformando su banco de datos. La clase se desarrollará en forma de "taller de traducción", en el que los estudiantes aportarán los conocimientos adquiridos en el estudio individual, posibilitará el entrenamiento en el trabajo en equipos, y hará más amena la clase.

La clase se dedicará al estudio de diversas enfermedades tropicales. Se harán traducciones del alemán al español y los textos no serán muy complejos.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

**04-005-1012-S Translation II B-Sprache – Spanisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel**

**6. Semester**

**Seminar „Terminographie“ (2 SWS)**

**Einführung in die Terminologie**

Tabares Plasencia, Encarnación

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S320

In dieser Lehrveranstaltung werden wichtige Begriffe des allgemeinen Teils sowie des besonderen Teils (vor allem Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte) des spanischen Strafrechts vorgestellt. Das Seminar wird in spanischer Sprache stattfinden, jedoch wird auch ein Vergleich zu den Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte in deutschem Strafrecht gegeben.

**Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)**

**Einführung Fachübersetzen Spanisch-Deutsch II**

Emsel, Martina

Montag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S220

Die Lehrveranstaltung baut auf den allgemeinen und sprachbezogenen theoretischen Grundlagen zur Übersetzungswissenschaft und den Seminaren und Übungen zur Einführung ins Übersetzen mit der Arbeitssprache Spanisch auf.

Schwerpunkt ist nun die Einführung in Textsorten mit fachspezifischer Thematik und Gestaltung und in die damit verbundenen speziellen Übersetzungsprobleme. Materialgrundlage in der Einführung bilden Texte, für die eine muttersprachliche Kompetenz vorausgesetzt werden kann.

**Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)**

Rodríguez, Daniel/

Gruppe A: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S323

Krüger, Elke

Gruppe B: Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S323

Este curso se ofrece para aquellos estudiantes que comienzan a familiarizarse con la interpretación en general y que aún no dominan el español correctamente. Aquí los estudiantes se entrenarán en la toma de notas y en el ejercicio de la memoria temporal, al mismo tiempo que ampliarán su campo lingüístico en diferentes temas, para ello elaboraremos también glosarios que los estudiantes podrán ya comenzar a archivar en sus bancos de datos. Se interpretarán aquí textos sencillos; pero ricos en vocabulario que servirá de base para los cursos venideros. Se ejercitarán la interpretación unilateral consecutiva, la bilateral y la simultánea susurrada.

## WAHLBEREICH BASKISCH

### **04-ALT-1002 Sprachkompetenz L3-Sprache: Niveau II Baskisch**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls als Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Baskisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme am Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau I“ (04-ALT-1001-B) oder Kenntnisse der L3-Sprache auf der Niveaustufe A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens

**Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

Lauzirika Amias, Unai

**Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S403

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S428

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S321

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

### **04-ALT-1004-B Linguistik L3-Sprache: Baskisch**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls als Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Baskisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

**Seminar „Linguistik L3-Sprache“ (4 SWS)**

**Übung „Linguistik L3-Sprache“ (2 SWS)**

**Linguistik und Kultur**

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S403

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S428

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S321

Gegenstand des Moduls Linguistik und Kultur werden die Analyse des baskischen Sprachsystems sowie die interne und externe Sprachgeschichte des Baskischen sein.

Zu Beginn des Kurses werden das Baskische aus sprachwissenschaftlicher Perspektive behandelt sowie die Sprachgeschichte und die wichtigsten grammatischen Aspekte aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Lexik usw., die diese nicht indoeuropäische Sprache charakterisieren, analysiert. Im Anschluss daran werden die externe Sprachgeschichte der Basken sowie ihre Kultur und Literatur behandelt, um die Situation einer der wenigen nicht indoeuropäischen und ältesten Sprachen Europas besser kennenzulernen. Das Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das Baskische, seine Sprachgeschichte, seine sprachpolitische und soziolinguistische Situation sowie über die Basken selbst und ihre literarischen bzw. kulturellen Traditionen zu vermitteln.

Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich. Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

## ERGÄNZUNGSFÄCHER/SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN

### Wahlpflichtmodule

#### **31-005-1014-MB Nichtphilologisches Ergänzungsfach Grundlagen des Maschinenbaus**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt**

Dieses Modul ist auch Nichtphilologisches Ergänzungsfach II oder Nichtphilologisches Ergänzungsfach III belegbar.

**Vorlesung/Seminar (6 SWS)**

HTWK

Mittwoch, 9.15-11.45 Uhr, NSG S226

Donnerstag, 15.15-17.45 Uhr, NSG S226

[Semesterplan](#)

#### **11-005-1014-PH Nichtphilologisches Ergänzungsfach Grundlagen der Pharmazie**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt**

Dieses Modul ist auch Nichtphilologisches Ergänzungsfach II oder Nichtphilologisches Ergänzungsfach III belegbar. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt.

**Vorlesung/Seminar (6 SWS)**

Bertsche, Thilo

**Vorlesung Pharmakotherapie**

Mittwoch, 17.00-18.30 Uhr, Beckmannhörsaal, Brüderstr. 34

In dieser Veranstaltung werden erweiterte Kenntnisse in der Pharmakotherapie und weiteren therapeutischen Maßnahmen von Krankheitsbildern dargestellt. Der Schwerpunkt liegt auf häufigen und auch für den ambulanten Bereich relevanten Krankheitsbildern. Die Veranstaltung soll die medizinische und pharmazeutische Fachsprache und Fachterminologie vermitteln. Bestandteil sind auch konkrete Patientenbeispiele. Die Veranstaltung fokussiert auf die klinisch relevanten Aspekte der Arzneimitteltherapie unter besonderer Beachtung von klinischen Studien. Die Referenten/innen sind klinisch tätige Ärzte/innen und Apotheker/innen mit langjähriger Berufspraxis in der Patientenversorgung bzw. -beratung, die in aktuelle Forschungstätigkeiten involviert sind.

**Vorlesung Krankheitslehre**

Bertsche, Thilo

Donnerstag 17.15-18.45 Uhr

**Operatives Zentrum, Liebigstr. 20, 1. OG, Besprechungsraum der Anästhesie am B-Turm, Raum B1178**

In dieser Veranstaltung werden Grundlagen der Klassifizierung, Charakterisierung, Symptomatik, Diagnostik und Differentialdiagnostik von Krankheitsbildern dargestellt. Der Schwerpunkt liegt auf häufigen und auch für den ambulanten Bereich relevanten Krankheitsbildern. Die Veranstaltung soll die medizinische Fachsprache und Fachterminologie vermitteln. Bestandteil sind auch konkrete Patientenbeispiele und Erklärung von modernen Diagnostikverfahren. Die Referenten/innen sind klinisch tätige Ärzte/innen mit langjähriger Berufspraxis in der Patientenversorgung, die in aktuelle Forschungstätigkeiten involviert sind.

[Semesterplan](#)

**Seminar Klinische Pharmazie**

Mittwoch 14.15-16.45 Kleiner Hörsaal (1.OG), **Beckmann-Hörsaal, Brüderstraße 34**

In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen und erweiterten Kenntnisse von komplexen Zusammenhängen in der praxisnahen Polypharmakotherapie von multimorbiden Patienten/innen dargestellt. Der Schwerpunkt liegt auch auf Methoden zur Informationsbeschaffung und -bewertung im Rahmen der Arzneimittelinformationen. Die Veranstaltung soll die pharmazeutische Fachsprache und Fachterminologie vermitteln. Bestandteil sind auch konkrete Patientenbeispiele. Die Veranstaltung fokussiert auf die klinisch relevanten Aspekte der Arzneimitteltherapie unter besonderer Berücksichtigung der Perspektive des Apothekers/der Apothekerin. Die Referenten/innen sind Apotheker/innen mit langjähriger Berufspraxis in der Patientenberatung, die in aktuelle Forschungstätigkeiten involviert sind. [Semesterplan](#)

## Seminar/Tutorium für TranslatologInnen

Nach Vereinbarung

### Wahlmodule

#### Ergänzungsfach II – Philologisches Ergänzungsfach Katalanisch

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

##### Übersetzungswerkstatt Katalanisch – L'ars culinària

Bernaus Griñó, Òscar

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S421

L'ars culinària catalana ha esdevingut, en les dues últimes dècades, coneguda i reconeguda a tot el món com a excepcional i revolucionària sobretot gràcies a personatges com Ferran Adrià, els germans Roca, Santi Santamaria, Carme Ruscalleda, entre molts d'altres, que, amb la seva genialitat i creativitat particulars, han aconseguit encimbellar la riquesa extraordinària de la cuina catalana a les cotes més altes de la qualitat artística. La cuina és, al nostre entendre, el reflex del paisatge (el clima, la terra i les persones que hi viuen) en el qual es recullen uns productes i és el fruit de la pràctica, la reflexió i l'enteniment (la saviesa, en definitiva) de moltes generacions de persones que han elaborat aquests productes per al consum i el gaudi. És en aquest sentit que la cuina es pot entendre com a part integral de la cultura d'un país, en la qual s'hi mesclen el plaer i l'estètica, i que, segons pensem, és perfectament parangonable a altres arts com poden ser la pintura, la música o la literatura.

En el nostre taller pretenem reflexionar sobre quins aspectes de la cultura gastronòmica alemanya poden resultar més interessants i atractius al públic català que, amb tota seguretat, és un gran desconegedor de la riquesa de productes i plats típics de la cuina alemanya. En l'imaginari col·lectiu de molts catalans, avesats a una varietat extraordinària de productes gastronòmics de mar i de terra propis del Mediterrani, amb tota probabilitat hi ha la idea que a Alemanya es menja només la xucrut, les salsitxes, les patates i es beu només cervesa. Nosaltres intentarem contradir aquesta idea tot presentant en català una mostra el més variada possible del receptari tradicional i regional alemany, fent-hi recerca i intentant d'escatir tot allò que podria resultar més interessant per al públic català. Una selecció dels resultats del taller entrarà en una publicació projectada sobre cuina alemanya.

Per fer-ho ens centrarem, primer, en aspectes del llenguatge propi del món de la gastronomia: vocabulari tècnic i específic (utensilis de cuina, noms de productes alimentaris, etc.), maneres de descriure productes com ara el vi o els espumants, per exemple, maneres de redactar les instruccions d'una recepta, etc. Els alumnes hauran de treballar en grups i encarregar-se, per temes, de les diverses receptes que, entre tots nosaltres, decidim que han de ser tractades.

#### Ergänzungsfach III Sprachkompetenz

##### 04-ALT-1002-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Niveau II Baskisch

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls im Wahlbereich ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme am Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau I“ (04-ALT-1001-B) oder Kenntnisse der L3-Sprache auf der Niveaustufe A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens

##### **Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

Lauzirika Amias, Unai

##### **Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S403

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S428

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S321

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

**Ergänzungsfach III Sprachkompetenz**  
**04-ALT-1004-B Linguistik L3-Sprache: Baskisch**  
**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls im Wahlbereich ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

**Seminar „Linguistik L3-Sprache“ (4 SWS)**

**Übung „Linguistik L3-Sprache“ (2 SWS)**

**Linguistik und Kultur**

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S403

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S428

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S321

Gegenstand des Moduls Linguistik und Kultur werden die Analyse des baskischen Sprachsystems sowie die interne und externe Sprachgeschichte des Baskischen sein.

Zu Beginn des Kurses werden das Baskische aus sprachwissenschaftlicher Perspektive behandelt sowie die Sprachgeschichte und die wichtigsten grammatischen Aspekte aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Lexik usw., die diese nicht indoeuropäische Sprache charakterisieren, analysiert. Im Anschluss daran werden die externe Sprachgeschichte der Basken sowie ihre Kultur und Literatur behandelt, um die Situation einer der wenigen nicht indoeuropäischen und ältesten Sprachen Europas besser kennenzulernen. Das Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das Baskische, seine Sprachgeschichte, seine sprachpolitische und soziolinguistische Situation sowie über die Basken selbst und ihre literarischen bzw. kulturellen Traditionen zu vermitteln.

Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich. Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

**Ergänzungsfach III Sprachkompetenz**  
**04-ALT-1002-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau II**  
**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-005-1033-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls im Wahlbereich ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

**Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

**Galicisch – Sprache und Kultur**

Barbero Patiño, Daniel

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S303

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

**Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**  
**Sprachkompetenz Galicisch II**

Barbero Patiño, Daniel

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S124

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S326

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

## **Ergänzungsfach III Sprachkompetenz**

### **04-ALT-1002-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau II**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-005-1033-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls im Wahlbereich ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

#### **Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

##### ***Sprache und Kultur (2 SWS)***

Bernaus Griñó, Òscar

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S428

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

#### **Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

##### ***Sprachkompetenz Katalanisch II***

Bernaus Griñó, Òscar

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S421

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S423

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

# MASTER TRANSLATOLOGIE

## Kolloquien

Zur Vorbereitung der Master-Arbeit wird die Teilnahme an den Kolloquien empfohlen:

### **Wissenschaftliches Kolloquium für Master und Diplomanden**

Bastian, Sabine

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Im Mittelpunkt stehen die zentralen Fragen, die im Kontext der Vorbereitung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten (formal und inhaltlich) auftreten und zu bewältigen sind und von der Erstellung eines Exposés über die Literaturrecherche bis hin zu Detailproblemen wie die Methodik empirischer Arbeit am Beispiel von verschiedenen Feldstudien, des Erstellens und der Auswertung von Fragebögen u. v. a. m. reichen können. Dabei werden frühere sowie in Erarbeitung befindliche Master-, Diplom-, Magister-, und Staatsexamensarbeiten auf den Prüfstand gestellt und diskutiert.

Ein Plan für das Kolloquium wird zu Semesterbeginn auf *Moodle* gestellt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich dort (ohne Passwort: unter Bastian \*Studienabschluss\*) einzuschreiben.

### **Doktorandenseminar**

Baumann, Klaus-Dieter

#### **Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung**

Mittwoch, 15.30-17.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl., ungerade Wochen)

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen-methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht stehen dabei vor allem folgende Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion:

Das *übergeordnete wissenschaftsstrategische Ziel* der Angewandten Linguistik/Fachkommunikationsforschung besteht in Folgendem:

- Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u.a.).

Daraus ergibt sich eine konkrete Vielzahl von Forschungsschwerpunkten der interdisziplinären Fachkommunikationsforschung in verschiedenen Einzelsprachen (v. a. Deutsch, Englisch, Russisch) und Wissenschaften bzw. Tätigkeitssituationen:

1. *Die Analyse der kommunikativen Realisierungsmechanismen der zunehmenden informations- und erkenntnisbezogenen Komplexität der Fachkommunikation, die als ein Ergebnis der globalen Vernetzung von Wissensgewinnung, -aneignung, -verarbeitung, -speicherung, -aktualisierung sowie -transfer anzusehen ist.*

Im Ergebnis repräsentativer Fachtextanalysen aus unterschiedlichen Einzelwissenschaften, fachlichen Handlungszusammenhängen und Einzelsprachen konnte insbesondere seit den 1990er Jahren ein gewaltiges Erkenntnispotential dokumentiert werden, das sich auf die verschiedenen Aspekte der sprachlichen Exteriorisierung und Interiorisierung fachwissenschaftlicher Informationen sowie die damit verbundenen Strategien des kommunikativen Transfers von mentalen Abbildern der fachlichen Realität zwischen den Kommunikationspartnern bezieht (Baumann 1992, 1994, 2001, 2008: 185-195). In diesem Zusammenhang ist deutlich geworden, dass mit der immer schneller anwachsenden Menge und zunehmenden Komplexität fachlicher Erkenntnisse nur dann wirksam umgegangen werden kann, wenn es Linguisten und Nichtlinguisten gemeinsam gelingt, ein interdisziplinäres Herangehen an die durch fachkommunikative Prozesse vermittelte Wissensrepräsentation bzw. ein umfassendes Optimierungskonzept der Fachkommunikation zu entwickeln (Strohner/Brose 2002; Pappmehl/Siewers 1999).

2. *Die interdisziplinäre Untersuchung der Wechselbeziehungen zwischen wissenschaftlicher Differenzierung der fachbezogenen Realität und der kommunikativ-kognitiven Differenzierung der*

*Fachkommunikation. Damit auf das Engste verbunden ist die Betrachtung des konkreten Einflusses des Fachgegenstandes auf die Prozesse des Fachdenkens und der Fachkommunikation.*

Interdisziplinäre Fachtext(sorten)analysen aus verschiedenen Einzelwissenschaften haben bestätigt, dass die konkreten Strategien des Fachdenkens den methodologisch-methodischen Ausgangspunkt für die Betrachtung des Sprachtransfers von begrifflich fixierten Abbildern der Fachinhalte darstellen (Mastronardi 2001; Baumann 2002: 147-160). Aus diesem erkenntnistheoretisch innovativen Analyseansatz heraus ergibt sich für die Fachsprachenforschung die Möglichkeit, eine Typologie von Strategien des Fachdenkens zu entwickeln, um auf deren Grundlage eine Typologie von kommunikativen Regularitäten abzuleiten, welche bei der Umsetzung von Abbildern der fachspezifischen Realität vorkommen.

*3. Die Analyse der in Fachtext(sort)en manifest werdenden Beziehungen zwischen Fachdenken und Fachsprache, u. a. unter dem Aspekt der rezipientenorientierten Optimierung von Fachkommunikation und des zielsprachlichen Fachkommunikationstransfers.*

Auf den großen forschungsstrategischen Stellenwert der Wechselbeziehungen zwischen Fachgegenstand bzw. Fachdenken weisen zunehmend auch wissenschaftsgeschichtliche bzw. wissenschaftsphilosophische Darstellungen hin. Allerdings werden dabei die komplexen Beziehungen ausgespart, die zwischen dem Fachdenken bzw. dem Fachgegenstand und der Fachsprache bestehen (Grmek 1996; Breuer 2001; Pauen/Roth 2001; Kromrey 2002). Insofern besteht eine der aktuellen Herausforderungen der gegenwärtigen Fachkommunikationsforschung und anderer (nicht-)linguistischer Disziplinen darin, die vielfältigen kommunikativ-kognitiven Strategien eines effektiven Fachwissenstransfers herauszuarbeiten.

In interdisziplinären Fachtextanalysen nimmt dabei die Kategorie des Fachdenkens seit der Mitte der 1980er Jahre eine zentrale erkenntnistheoretische Position ein (Baumann 1992, 144 ff.). Sie ist darauf gerichtet, die Besonderheiten des Erkenntnisprozesses in einem bestimmten fachlich begrenzten Bereich der Wirklichkeit systematisch zu erfassen.

*4. Untersuchung der vielschichtigen Vernetzung von Fachsprachen, Fachkommunikation, Fachtextsorten, Fachtexten, die an Wissenschaften unterschiedlicher Objektbereiche (Natur, Gesellschaft, Denken u. a.) gebunden sind (Skudlik 1990).*

*Daraus ergeben sich zwei zentrale methodologisch-methodische Herausforderungen: Zum einen ist der Frage nachzugehen, inwieweit der Fachtext die primäre strukturell-funktionale Einheit ist, durch die sich der Fachwissenstransfer vollzieht. Zum anderen gilt es, die vielschichtigen kommunikativ-kognitiven Determinationsmechanismen des Fachwissenstransfers als Grundlage der Fachtext(sort)vernetzung systematisch herauszuarbeiten (Baumann/ Kalverkämper 2004).*

Erste Betrachtungen fachlicher Intertextualität haben deutlich gemacht, dass sie das Ergebnis eines außerordentlich komplexen Zusammenspiels unterschiedlicher Bereiche der Fachkommunikation darstellt. Die Spezifik der fachlichen Intertextualität stützt sich dabei auf ein vielschichtiges Beziehungsgeflecht mehrerer außersprachlicher und sprachlicher Bezugsebenen: Fachtexte bzw. die Fachtextsorten kristallisieren sich in diesem Zusammenhang als komplexe Schnittpunkte mehrerer Fachtexte und Fachtextsorten heraus (Baumann 2011).

## **Wissenschaftliches Kolloquium zum Anfertigen von Graduarungsarbeiten**

Schmitt, Peter A.

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Das Kolloquium richtet sich primär an Promovierende und Studierende der IALT-Masterstudiengänge; nach Vereinbarung sind auch ambitionierte Studierende des Bachelorstudiengangs willkommen. Das Ziel ist es, möglichst alle Aspekte, Fragen, typischen und themaspezifischen Probleme im Zusammenhang mit der Erstellung einer Graduarungsarbeit rationell und frühzeitig zu klären, damit das Verfassen der Arbeit möglichst reibungslos verläuft und bei der Begutachtung keine unliebsamen Überraschungen auftreten. Das Spektrum umfasst alle Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens einschließlich Themenfindung, Relevanz des Themas für den weiteren Berufsweg, Zweitgutachterwahl, effiziente Arbeitsmethoden und deren Hilfsmittel, Materialrecherche, Quellenauswahl und Quellenbelegung, Zitierstile, Bibliographie, Plagiatsdiskussion, Schreibstil (insbesondere der Unterschied zwischen pseudowissenschaftlichem Geschwurbel und konziser und klarer Gedankenführung), Layout, Typographie, Einbindung von Abbildungen, Urheberrecht, Publikationsmöglichkeiten, Kriterien für eine Promotion, berufliche Perspektiven

nach einer Promotion. In jeder Sitzung haben die TN Gelegenheit, ihr Projekt, dessen Fortschritt und etwaige Schwierigkeiten in der Gruppe vorzustellen und zu diskutieren; dabei werden die Diskursfähigkeit geübt, die eigenen Gedanken sortiert, das Interesse für die vielfältigen Aspekte der Translationswissenschaft gefördert und der Horizont erweitert. Die LV wird über iversity verwaltet; dort wird den registrierten TN auch das Material bereitgestellt.

### **Wissenschaftliches Kolloquium für Master und Diplomanden**

Sinner, Carsten/

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Tabares Plasencia, Encarnación

(14tägl., gerade Wochen)

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium Diplom Spanisch und Portugiesisch und Studierende der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw., daneben werden aktuelle Forschungsfragen behandelt. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen oder sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch an den Terminen des Kolloquiums für Promovierende teilnehmen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

## **PFLICHTMODULE**

### **KERNBEREICH ENGLISCH**

#### **04-042-2014 Vergleichende Fachkommunikation Englisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Edgar Bohm**

##### **2. Semester**

##### **Vorlesung „Fachstile“ (2 SWS)**

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10.15-11.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Der mehrdimensional zwischen Theorie und Praxis vermittelnde Untersuchungsbereich der Fachkommunikation bietet ideale erkenntnistheoretische Bedingungen, um Analysegegenstände, Fragestellungen, Forschungsziele, Methoden, Erkenntnisse aus linguistischen und nichtlinguistischen Zusammenhängen aufzunehmen. Der in interdisziplinären Darstellungen aufgezeigte kommunikativ-kognitive Aspektreichtum des Gebrauchs von Fachsprache stellt dabei eine elementare Voraussetzung dafür dar, dass auch die rhetorisch-stilistischen Eigenschaften der Fachsprachen im Bereich der Gesellschafts-, Natur- und Technikwissenschaften aus einer methodologisch und methodisch komplexen Erkenntnisperspektive beschrieben werden. Eine solche ganzheitliche Analyse der rhetorisch-stilistischen Merkmale von gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlichen Fachsprachen führt zu einer Differenzierung von übergreifenden (stilistischen) Verwendungsstrategien, die sich als Fachstile darstellen lassen. Im Mittelpunkt der Vorlesungen stehen dabei exemplarische Analysen von Strategien, die bei der (rhetorisch-stilistischen) Umsetzung fachgegenstandsbezogener Inhalte gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlicher Einzeldisziplinen zur Anwendung kommen und von translatologischer Bedeutung sind.

**Seminar „Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)“ (2 SWS)  
Fachtextübersetzen Englisch-Deutsch**

Gruppe A: Freitag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

**Network Computing + TRADOS Zertifizierung Level 2**

Im Mittelpunkt der LV stehen Texte aus Hardware- und Software-Manuals aus Industrie- bzw. Großprojekten (mit vielen Bezugspunkten zu „herkömmlichen“ Manuals) aus der übersetzerischen Praxis.

Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist die individuelle Vorbereitung der Übersetzungen mit dem TM-System SDL TRADOS Studio.

Die Teilnehmerübersetzungen werden gemeinsam diskutiert, bewertet und individuell in der Veranstaltung in SDL TRADOS Studio verändert.

In Vorbereitung der Zertifizierung für Level 2 ermöglichen Teilnehmervorträge die Aneignung und Vertiefung der erforderlichen Kenntnisse.

Der Zertifizierungstest findet in der letzten Veranstaltung des Semesters statt.

Gruppe B: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

NN

Gruppe C: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Schmitt, Peter A.

Über 70 % des Übersetzungsmarktes in Deutschland entfällt auf technische Texte – ob man das mag oder nicht, als Translator sollte man darauf vorbereitet sein. Anhand exemplarischer und für die Berufspraxis repräsentativer AT werden die typischen Textsortenkonventionen in AS- und ZS-Kultur unter synchronischem und diachronischem Aspekt behandelt. Thema und Textsorte werden in der ersten Sitzung vereinbart und erklärt. Die TN liefern dann ihre gemäß Übersetzungsauftrag selbst angefertigten ZT per Mail-Anhang jeweils bis 18:00 am Vortag der jeweiligen Sitzung an schmitt@uni-leipzig.de. In den Sitzungen werden die aufgetretenen Übersetzungsprobleme und deren Lösung diskutiert, sowie gemeinsam ein ZT erarbeitet. Die LV wird mit iversity verwaltet, dort wird auch das Material bereitgestellt. .

Voraussetzungen: (1) Beherrschung der Textverarbeitung am PC. (2) Lesen und Verstehen folgender Artikel im *Handbuch Translation*: 49, 50, 54, 85 und 102. In der LV werden Inhalte dieser Artikel abgefragt.

**Übung „Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)“ (2 SWS)  
Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Englisch**

Jones, Timothy

Gruppe A: Montag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Building on the work done in earlier courses, we will be working with more challenging texts in these classes. Although the texts will still be of a general nature, we will be focusing more on suprasegmental issues (text cohesion, sentence/paragraph structure etc.) and rhetorical devices with the aim of producing precise, effective and readable translations.

**04-042-2020 Spezialprobleme der Fachübersetzung II Englisch**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt**

**4. Semester**

**Vorlesung „Technische Redaktion“ (1 SWS)**

Schmitt, Peter A.

**Seminar „Technische Redaktion“ (1 SWS)**

Schmitt, Peter A.

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Lehrveranstaltung behandelt folgende Themen:

- Die Rolle des Übersetzers im Dokumentationsworkflow
- technical writing, technische Redaktion, technisches Übersetzen
- Globalisierung, Internationalisierung, Lokalisierung, Translation
- translationsrelevante Kulturspezifika von Termini und Texten
- Textverstehen, Verständlichkeit, klares Schreiben, kontrollierte Sprache
- Formulieren klarer Instruktionen
- Hilfsmittel: Tekom QualiAssistent, ErrorSpy, CLAT, CONGREE
- Textkorrektur gemäß DIN 16511
- Übersetzungsqualität nach DIN EN 15038

- Qualitätsbewertung von Übersetzungen mit SAE J2450  
Als Hausarbeit wird von den TN je ein neuer Wikipedia-Eintrag erstellt.

### **Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A“ (2 SWS)**

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Ahting, Klaus  
(Dessau-Roßlau)

### **Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A“ (2 SWS)**

#### **Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Englisch**

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H002

Jones, Timothy

In this course we will be working with challenging texts from a wide range of sources, trying to find effective ways of dealing with some of the typical kinds of problem encountered in the "real world" of German-English translation. Many of the texts will be taken from that same "real world" and must be treated confidentially.

## **KERNBEREICH FRANZÖSISCH**

### **04-042-2014 Vergleichende Fachkommunikation Französisch**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian**

#### **2. Semester**

#### **Vorlesung „Fachstile“ (2 SWS)**

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10.15-11.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Der mehrdimensional zwischen Theorie und Praxis vermittelnde Untersuchungsbereich der Fachkommunikation bietet ideale erkenntnistheoretische Bedingungen, um Analysegegenstände, Fragestellungen, Forschungsziele, Methoden, Erkenntnisse aus linguistischen und nichtlinguistischen Zusammenhängen aufzunehmen. Der in interdisziplinären Darstellungen aufgezeigte kommunikativ-kognitive Aspektreichtum des Gebrauchs von Fachsprache stellt dabei eine elementare Voraussetzung dafür dar, dass auch die rhetorisch-stilistischen Eigenschaften der Fachsprachen im Bereich der Gesellschafts-, Natur- und Technikwissenschaften aus einer methodologisch und methodisch komplexen Erkenntnisperspektive beschrieben werden. Eine solche ganzheitliche Analyse der rhetorisch-stilistischen Merkmale von gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlichen Fachsprachen führt zu einer Differenzierung von übergreifenden (stilistischen) Verwendungsstrategien, die sich als Fachstile darstellen lassen. Im Mittelpunkt der Vorlesungen stehen dabei exemplarische Analysen von Strategien, die bei der (rhetorisch-stilistischen) Umsetzung fachgegenstandsbezogener Inhalte gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlicher Einzeldisziplinen zur Anwendung kommen und von translatologischer Bedeutung sind.

### **Seminar „Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)“ (2 SWS)**

#### **Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Französisch-Deutsch**

Scheel, Harald

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S215

Aufbauend auf dem bereits vorhandenen Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige allgemeinsprachliche Texte unterschiedlicher Bereiche übersetzt. Ziel ist die Festigung und Vervollkommnung der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Lösung komplizierter Übersetzungsprobleme.

### **Übung „Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)“ (2 SWS)**

#### **Translation im soziokulturellen Kontext Deutsch-Französisch**

Massuard, Mathilde

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S212

**04-042-2020 Spezialprobleme der Fachübersetzung II Französisch**  
**Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian**

**4. Semester**

**Vorlesung „Technische Redaktion“ (1 SWS)**

Schmitt, Peter A.

**Seminar „Technische Redaktion“ (1 SWS)**

Schmitt, Peter A.

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Lehrveranstaltung behandelt folgende Themen:

- Die Rolle des Übersetzers im Dokumentationsworkflow
- technical writing, technische Redaktion, technisches Übersetzen
- Globalisierung, Internationalisierung, Lokalisierung, Translation
- translationsrelevante Kulturspezifika von Termini und Texten
- Textverstehen, Verständlichkeit, klares Schreiben, kontrollierte Sprache
- Formulieren klarer Instruktionen
- Hilfsmittel: Tekom QualiAssistent, ErrorSpy, CLAT, CONGREE
- Textkorrektur gemäß DIN 16511
- Übersetzungsqualität nach DIN EN 15038
- Qualitätsbewertung von Übersetzungen mit SAE J2450

Als Hausarbeit wird von den TN je ein neuer Wikipedia-Eintrag erstellt.

**Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A“ (2 SWS)**

**Traduction Juridique - Technique de l'écrit**

Aussenac-Kern, Marianne

Blockseminar am 12. und 26.04.2014, jeweils 09.15-16.15 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Ce cours d'introduction au droit français a pour but d'initier les étudiants à la terminologie juridique propre au droit français.

**Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A“ (2 SWS)**

**Traduction Juridique - Traduction**

Aussenac-Kern, Marianne

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Le cours sera consacré à la pratique de la traduction de documents juridiques.

**KERNBEREICH RUSSISCH**

**04-042-2014 Vergleichende Fachkommunikation Russisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit**

**2. Semester**

**Vorlesung „Fachstile“ (2 SWS)**

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10.15-11.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Der mehrdimensional zwischen Theorie und Praxis vermittelnde Untersuchungsbereich der Fachkommunikation bietet ideale erkenntnistheoretische Bedingungen, um Analysegegenstände, Fragestellungen, Forschungsziele, Methoden, Erkenntnisse aus linguistischen und nichtlinguistischen Zusammenhängen aufzunehmen. Der in interdisziplinären Darstellungen aufgezeigte kommunikativ-kognitive Aspektreichtum des Gebrauchs von Fachsprache stellt dabei eine elementare Voraussetzung dafür dar, dass auch die rhetorisch-stilistischen Eigenschaften der Fachsprachen im Bereich der Gesellschafts-, Natur- und Technikwissenschaften aus einer methodologisch und methodisch komplexen Erkenntnisperspektive beschrieben werden. Eine solche ganzheitliche Analyse der rhetorisch-stilistischen Merkmale von gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlichen Fachsprachen führt zu einer Differenzierung von übergreifenden (stilistischen) Verwendungsstrategien, die sich als Fachstile darstellen lassen. Im Mittelpunkt der Vorlesungen stehen dabei exemplarische Analysen von Strategien, die bei der (rhetorisch-stilistischen) Umsetzung fachgegenstandsbezogener Inhalte gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlicher Einzeldisziplinen zur Anwendung kommen und von translatologischer Bedeutung sind.

### **Seminar „Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)“ (2 SWS)**

#### **Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Russisch-Deutsch**

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S403

Im Rahmen der Übersetzung anspruchsvoller allgemeinsprachlicher sowie populär-fachsprachlicher Medientexte, die in verschiedenster Weise auf Konferenzen Bezug nehmen, werden die Besonderheiten der Konferenzbesprechung in diversen publizistischen Textsorten des Russischen herausgearbeitet, einschlägige lexikalische Kernbereiche umrissen und zentrale Übersetzungsprobleme systematisiert.

### **Übung „Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)“ (2 SWS)**

#### **Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Russisch**

Bujanow, Boris

Freitag, 7.30-9.00 Uhr, NSG S301

(Leipzig)

## **KERNBEREICH SPANISCH**

### **04-042-2014 Vergleichende Fachkommunikation Spanisch**

**Modulverantwortlich: Daniel Rodríguez**

#### **2. Semester**

#### **Vorlesung „Fachstile“ (2 SWS)**

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10.15-11.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Der mehrdimensional zwischen Theorie und Praxis vermittelnde Untersuchungsbereich der Fachkommunikation bietet ideale erkenntnistheoretische Bedingungen, um Analysegegenstände, Fragestellungen, Forschungsziele, Methoden, Erkenntnisse aus linguistischen und nichtlinguistischen Zusammenhängen aufzunehmen. Der in interdisziplinären Darstellungen aufgezeigte kommunikativ-kognitive Aspektreichtum des Gebrauchs von Fachsprache stellt dabei eine elementare Voraussetzung dafür dar, dass auch die rhetorisch-stilistischen Eigenschaften der Fachsprachen im Bereich der Gesellschafts-, Natur- und Technikwissenschaften aus einer methodologisch und methodisch komplexen Erkenntnisperspektive beschrieben werden. Eine solche ganzheitliche Analyse der rhetorisch-stilistischen Merkmale von gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlichen Fachsprachen führt zu einer Differenzierung von übergreifenden (stilistischen) Verwendungsstrategien, die sich als Fachstile darstellen lassen. Im Mittelpunkt der Vorlesungen stehen dabei exemplarische Analysen von Strategien, die bei der (rhetorisch-stilistischen) Umsetzung fachgegenstandsbezogener Inhalte gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlicher Einzeldisziplinen zur Anwendung kommen und von translatologischer Bedeutung sind.

### **Seminar „Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)“ (2 SWS)**

#### **Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Spanisch**

Rodríguez, Daniel

Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S225

El objetivo de esta clase consiste en profundizar en las técnicas encaminadas a la presentación de una traducción acabada, haciendo énfasis en la ampliación del campo lingüístico y habilidades de expresión de los estudiantes en diferentes temáticas generales. Los textos serán tomados de la prensa y de revistas científicas, acompañados siempre de un encargo de traducción.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

### **Übung „Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)“ (2 SWS)**

#### **Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Spanisch 1**

Tabares Plasencia, Encarnación

Freitag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S412

Anhand einer Auswahl touristischer Texte in unterschiedlichen Publikationsformaten werden Übersetzungen ins Spanische angefertigt. Ziel ist die Vermittlung verschiedener Übersetzungsstrategien, die für die Berufspraxis nützlich sein können. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung ist für die Prüfungsvorbereitung vorteilhaft. Unterrichtssprache ist Spanisch.

## **04-042-2020 Spezialprobleme der Fachübersetzung II Spanisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel**

### **4. Semester**

#### **Vorlesung „Technische Redaktion“ (1 SWS)**

Schmitt, Peter A.

#### **Seminar „Technische Redaktion“ (1 SWS)**

Schmitt, Peter A.

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Lehrveranstaltung behandelt folgende Themen:

- Die Rolle des Übersetzers im Dokumentationsworkflow
- technical writing, technische Redaktion, technisches Übersetzen
- Globalisierung, Internationalisierung, Lokalisierung, Translation
- translationsrelevante Kulturspezifika von Termini und Texten
- Textverstehen, Verständlichkeit, klares Schreiben, kontrollierte Sprache
- Formulieren klarer Instruktionen
- Hilfsmittel: Tekom QualiAssistent, ErrorSpy, CLAT, CONGREE
- Textkorrektur gemäß DIN 16511
- Übersetzungsqualität nach DIN EN 15038
- Qualitätsbewertung von Übersetzungen mit SAE J2450

Als Hausarbeit wird von den TN je ein neuer Wikipedia-Eintrag erstellt.

#### **Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A“ (2 SWS)**

##### **Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch I (2 SWS)**

Emsel, Martina

Dienstag, 7.30-9.00 Uhr, NSG S210

##### **Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A“ (2 SWS)**

##### **Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch II**

Emsel, Martina

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, NSG S220

Die LV soll einen exemplarischen Einblick in themen- und textsortenspezifische Probleme der Fachübersetzung geben. Praxisbezogene Textbeispiele z.B. aus Fachpublikationen oder aus der Kommunikation von Fachleuten mit Patienten/Kunden zu den verschiedenen Themen in Verbindung mit angrenzenden Bereichen werden als Übersetzung im Unterricht kommentiert, wobei sowohl die Hintergrundrecherche als auch die textsortenspezifischen Merkmale Lexik/Terminologie, Syntax/Stil und Layout Berücksichtigung finden.

Grundlage der Diskussion sind Seminarreferate zu den einzelnen Komponenten.

## WAHLPFLICHTMODULE – TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH

### 04-042-2015 Translation II C-Sprache Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

#### 2. Semester

#### Seminar „Linguistische Aspekte der Translation C-Sprache“ (2 SWS)

##### **Linguistische Aspekte der Übersetzung**

Schmitt, Peter A.

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

„Man kann gar nicht gebildet genug sein, um Comics zu übersetzen“ (Dr. Erika Fuchs). Am Beispiel von Comic- und Cartoon-Übersetzungen (wir behandeln alles außer Asterix) sehen wir in diesem Seminar, dass Übersetzen nicht auf linguistische Aspekte beschränkt ist, dass Comics keineswegs immer komisch und mitunter sehr schwierig zu übersetzen sind. Ziel ist die Sensibilisierung für die spezifischen Probleme der Comic- und Cartoon-Übersetzung, insbesondere das Zusammenspiel verbaler und nonverbaler Elemente, das Erkennen von Wortspielen, kulturellen Allusionen, das Problem der Flächenrestriktion und letztlich das Ausloten und Erkennen der Grenzen der Übersetzbarkeit. Maximal 15 TN.

Voraussetzung:

- (1) Intensives Interesse an guten Comics.
- (2) Lesen und Verstehen von *Handbuch Translation* Artikel 74.

#### Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A“ (2 SWS)

##### **Fachtextübersetzen Englisch-Deutsch**

Gruppe A: Freitag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

##### **Network Computing + TRADOS Zertifizierung Level 2**

Im Mittelpunkt der LV stehen Texte aus Hardware- und Software-Manuals aus Industrie- bzw. Großprojekten (mit vielen Bezugspunkten zu „herkömmlichen“ Manuals) aus der Übersetzerischen Praxis.

Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist die individuelle Vorbereitung der Übersetzungen mit dem TM-System SDL TRADOS Studio.

Die Teilnehmerübersetzungen werden gemeinsam diskutiert, bewertet und individuell in der Veranstaltung in SDL TRADOS Studio verändert.

In Vorbereitung der Zertifizierung für Level 2 ermöglichen Teilnehmervorträge die Aneignung und Vertiefung der erforderlichen Kenntnisse.

Der Zertifizierungstest findet in der letzten Veranstaltung des Semesters statt.

Gruppe B: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

NN

#### Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A“ (2 SWS)

##### **Übersetzen fachsprachlicher Texte Englisch-Deutsch**

Schmitt, Peter A.

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Über 70 % des Übersetzungsmarktes in Deutschland entfällt auf technische Texte – ob man das mag oder nicht, als Translator sollte man darauf vorbereitet sein. Anhand exemplarischer und für die Berufspraxis repräsentativer AT werden die typischen Textsortenkonventionen in AS- und ZS-Kultur unter synchronischem und diachronischem Aspekt behandelt. Thema und Textsorte werden in der ersten Sitzung vereinbart und erklärt. Die TN liefern dann ihre gemäß Übersetzungsauftrag selbst angefertigten ZT per Mail-Anhang jeweils bis 18:00 am Vortag der jeweiligen Sitzung an schmitt@uni-leipzig.de. In den Sitzungen werden die aufgetretenen Übersetzungsprobleme und deren Lösung diskutiert, sowie gemeinsam ein ZT erarbeitet. Die LV wird mit iversity verwaltet, dort wird auch das Material bereitgestellt. .

Voraussetzungen: (1) Beherrschung der Textverarbeitung am PC. (2) Lesen und Verstehen folgender Artikel im *Handbuch Translation*: 49, 50, 54, 85 und 102. In der LV werden Inhalte dieser Artikel abgefragt.

**04-042-2015 Translation II C-Sprache Französisch**  
**Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian**  
**2. Semester**

**Seminar „Linguistische Aspekte der Translation C-Sprache“ (2 SWS)**

**Jugendsprachen – transmedial und transkulturell**

Bastian, Sabine

**Französisch – deutscher Textvergleich unter Einbeziehung  
neuer Medien in frankophonen Räumen**

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Jugendsprachforschung hat heute längst nationale Grenzen überschritten und wird zunehmend unter dem Aspekt der „regards croisés“ inspiriert. Inzwischen liegen eine Reihe von Dissertationen wie jene zum Slam in Deutschland und Frankreich, zu Hip Hop und Rap in Polen und Frankreich oder zu spanischen, französischen und polnischen Chatrooms vor. Dabei rücken zunehmend auch Bereiche der Frankophonie außerhalb des Hexagons und außerhalb Europas ins Blickfeld, was zusätzlich durch den Übergang von realen hin zu virtuellen Räumen bereichert wird. Das in Leipzig besonders verankerte Thema leitet sich aus aktuellen Forschungen im Rahmen des europäischen Argotologie-Netzwerkes ab, zu dem neben französischen Universitäten (insbesondere Paris V – Sorbonne) zahlreiche weitere west- und osteuropäische Partnereinrichtungen gehören. Vor diesem Hintergrund soll das Seminar Gelegenheit geben, gemeinsam mit den Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern die bisher primär einzelsprachlich angelegten Untersuchungen in sprachvergleichender Sicht weiterzudenken (deutsch und französisch, wenn gewünscht auch italienisch) und auf ihre Anwendbarkeit in translatorischen oder anderen Kontexten – wie etwa in der Lehre – zu prüfen. Das Seminar ist ausdrücklich auch für Studierende des Instituts für Romanistik geöffnet. Details finden sich ab Mitte März auf der entsprechenden moodle-Seite (IALT, Bastian, Sommersemester 2014); die Einschreibung ist – zunächst ohne Passwort – bis zum Seminarbeginn möglich und notwendig.

**Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A“ (2 SWS)**

**Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Französisch-Deutsch**

Scheel, Harald

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S215

Aufbauend auf dem bereits vorhandenen Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige allgemeinsprachliche Texte unterschiedlicher Bereiche übersetzt. Ziel ist die Festigung und Vervollkommnung der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Lösung komplizierter Übersetzungsprobleme.

**Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A“ (2 SWS)**

**Translation im soziokulturellen Kontext Deutsch-Französisch**

Massuard, Mathilde

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S212

**04-042-2015 Translation II C-Sprache Galicisch**  
**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

**Seminar „Linguistische Aspekte der Translation C-Sprache“ (2 SWS)**

**Iberoromanische Übersetzungswissenschaft (1 SWS)**

Sinner, Carsten

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16 (14tägl., gerade Wochen)

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand der iberoromanischen Sprachen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten. Praktische Auseinandersetzung und theoretische Ansätze werden dabei je nach Themenbereich im Seminar, in Übersetzungsaufträgen oder durch seminarbegleitende Lektüren verknüpft. Auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten werden Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf die behandelten Sprachenpaare herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

### **Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A“ (2 SWS)**

#### **Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A“ (2 SWS)**

Sinner, Carsten/  
Bahr, Christian

#### **Übersetzen Galicisch-Deutsch**

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, Neues Augusteum, Raum A-03

Der Kurs richtet sich als Weiterführungskurs in die Übersetzungspraxis an Studierende mit den Arbeitssprachen Galicisch und Deutsch. In der Veranstaltung werden auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Galicisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

### **04-042-2015 Translation II C-Sprache Katalanisch**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

#### **Seminar „Linguistische Aspekte der Translation C-Sprache“ (2 SWS)**

#### **Text- und Lexikanalyse (2 SWS)**

Bernaus Griñó, Òscar

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S423

#### **Iberoromanische Übersetzungswissenschaft (1 SWS)**

Sinner, Carsten

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16 (14tägl., gerade Wochen)

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand der iberoromanischen Sprachen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten. Praktische Auseinandersetzung und theoretische Ansätze werden dabei je nach Themenbereich im Seminar, in Übersetzungsaufträgen oder durch seminarbegleitende Lektüren verknüpft. Auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten werden Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf die behandelten Sprachenpaare herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

### **Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A“ (2 SWS)**

#### **Übersetzen Katalanisch-Deutsch**

Sinner, Carsten

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand der iberoromanischen Sprachen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten. Praktische Auseinandersetzung und theoretische Ansätze werden dabei je nach Themenbereich im Seminar, in Übersetzungsaufträgen oder durch seminarbegleitende Lektüren verknüpft. Auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten werden Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf die behandelten Sprachenpaare herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

### **Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A“ (2 SWS)**

#### **Übersetzen Deutsch-Katalanisch**

Bernaus Griñó, Òscar

Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S428

### **04-042-2015 Translation II C-Sprache Russisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen**

#### **2. Semester**

### **Seminar „Linguistische Aspekte der Translation C-Sprache“ (2 SWS)**

#### **Terminographie Russisch**

Behrens, Alexander

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H001

Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird ein Überblick über wichtige terminologisch-terminographische papier- und computergebundene (lokale und webbasierte) Hilfsmittel der Sprachenpaars Russisch-Deutsch gegeben, ihre Verfügbarkeit, Vor- und Nachteile, ihre Benutzung und ggf. ihr Ausbau erläutert. Letztgenannter Aspekt – das Erarbeiten von Terminiklassifikationen und -beschreibungen – wird anhand eines in Entwicklung befindlichen, russisch-deutsch ausgerichteten Terminologieerfassungssystems praktisch geübt; die Terminusbeschreibung innerhalb eines noch allgemeinsprachlichen Wörterbuchs wird dabei kritisch hinterfragt und ausschnittsweise geprüft bzw. verbessert. Auf letztgenanntem Gebiet bewegt sich auch die im Rahmen der Lehrveranstaltung anzufertigende und zum Abschluss derselben die Grundlage der Bewertung darstellende terminographische Belegarbeit.

### **Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A“ (2 SWS)**

#### **Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Russisch-Deutsch**

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S403

Im Rahmen der Übersetzung anspruchsvoller allgemeinsprachlicher sowie populär-fachsprachlicher Medientexte, die in verschiedenster Weise auf Konferenzen Bezug nehmen, werden die Besonderheiten der Konferenzbesprechung in diversen publizistischen Textsorten des Russischen herausgearbeitet, einschlägige lexikalische Kernbereiche umrissen und zentrale Übersetzungsprobleme systematisiert.

### **Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A“ (2 SWS)**

#### **Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Russisch**

Bujanow, Boris

Freitag, 7.30-9.00 Uhr, NSG S301

(Leipzig)

### **04-042-2015 Translation II C-Sprache Spanisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel**

#### **2. Semester**

Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls 04-042-2006 Spanisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

### **Seminar „Linguistische Aspekte der Translation C-Sprache“ (2 SWS)**

#### **Sprachvergleich und Übersetzen**

Bahr, Christian/

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Sinner, Carsten/

Hernández Socas, Elia

In dieser Lehrveranstaltung wird eine Reihe von sprachlichen und pragmatischen Aspekten (wie beispielsweise Wortbildungsverfahren, Passivkonstruktionen, unpersönlicher Ausdruck mit *se*, Verlaufsformen, bestimmter, unbestimmter und Nullartikel, Verbalperiphrasen, Modalverben, Anwendung von Anredepronomen etc.) genauer untersucht, die in der Übersetzung zwischen dem Spanischen und Deutschen zu Problemen bzw. Fehlern oder Missverständnissen führen können. Dabei sollen beide Übersetzungsrichtungen und die sprachlichen Besonderheiten beider Sprachen Schwerpunkt des Seminars sein. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung, Erledigung der Hausaufgaben, die

Erstellung eines Dossiers und einer Hausarbeit sind Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises. Das Seminar wird auf spanischer Sprache abgehalten.

**Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A“ (2 SWS)**

**Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch I**

Emsel, Martina

Dienstag, 7.30-9.00 Uhr, NSG S210

**Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A“ (2 SWS)**

**Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch II**

Emsel, Martina

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, NSG S220

Die LV soll einen exemplarischen Einblick in themen- und textsortenspezifische Probleme der Fachübersetzung geben. Praxisbezogene Textbeispiele z.B. aus Fachpublikationen oder aus der Kommunikation von Fachleuten mit Patienten/Kunden zu den verschiedenen Themen in Verbindung mit angrenzenden Bereichen werden als Übersetzung im Unterricht kommentiert, wobei sowohl die Hintergrundrecherche als auch die textsortenspezifischen Merkmale Lexik/Terminologie, Syntax/Stil und Layout Berücksichtigung finden.

Grundlage der Diskussion sind Seminarreferate zu den einzelnen Komponenten.

**04-042-2017 Kulturstudien B-Gebiet Französisch**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian**

**2. Semester**

Auch für Studierende mit C-Sprache Französisch

**Vorlesung/ Seminar „Kulturstudien B-Gebiet“ (2 SWS)**

**Einführung in die französische Kulturwissenschaft**

Mittwoch, 17.00-19.00 Uhr, GWZ HS 2010

Felten, Uta

Nähere Informationen unter <http://www.uni-leipzig.de/~felten/>

**Vorlesung/ Seminar „Kulturstudien B-Gebiet“ (2 SWS)**

**Civilisation Française : Aspects constitutionnels**

Aussenac-Kern, Marianne

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S214

Ce cours portera sur l'histoire des institutions, illustrée par des exposés présentés par les étudiants (Ancien Régime, Révolution Française de 1789, IIIème République, IVème République).

**Seminar „Kulturstudien B-Gebiet“ (2 SWS)**

**Civilisation française : Aspects économiques, politiques et culturels**

Aussenac-Kern, Marianne

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S412

L'objectif de ce cours est de présenter les caractéristiques de la vie de la Nation Française, de brosser un tableau de la société française contemporaine en abordant différents thèmes tels que la vie politique, les modes de vie, les phénomènes de société, la culture et l'économie

**04-042-2006 Übersetzungswissenschaft Englisch**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt**

**2. Semester**

Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls 04-042-2015 Englisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

**Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (2 SWS)**

**Varietätenlinguistik**

Bahr, Christian/

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Sinner, Carsten/

Hernández Socas, Elia

Nach einem historischen Überblick über die Disziplin und einer Einarbeitung in die theoretischen und methodologischen Grundlagen der Varietätenlinguistik sollen unterschiedliche Ansätze und Tendenzen der varietätenlinguistischen Forschung vorgestellt werden. Zudem sollen in der Veranstaltung anhand von

authentischem Material der wichtigsten Arbeitssprachen der Teilnehmenden und des Deutschen u. a. die für die Übersetzung besonders relevanten diasystematischen Varietäten genauer betrachtet und kontrastiert werden und die Bedeutung und Möglichkeiten der Kenntnis über Varietäten und der Varietätenlinguistik für die Translatologie und die Angewandte Linguistik herausgearbeitet werden.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

**Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (2 SWS)** Bahr, Christian/  
Donnerstag, 17.00-18.30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 Sinner, Carsten/  
Gerding, Constanza  
(Concepción/Chile)

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

**Seminar „Linguistische Aspekte der Translation“ (2 SWS)**  
**Übersetzungswissenschaft Englisch**

Schmitt, Peter A.

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

„Man kann gar nicht gebildet genug sein, um Comics zu übersetzen“ (Dr. Erika Fuchs). Am Beispiel von Comic- und Cartoon-Übersetzungen (wir behandeln alles außer Asterix) sehen wir in diesem Seminar, dass Übersetzen nicht auf linguistische Aspekte beschränkt ist, dass Comics keineswegs immer komisch und mitunter sehr schwierig zu übersetzen sind. Ziel ist die Sensibilisierung für die spezifischen Probleme der Comic- und Cartoon-Übersetzung, insbesondere das Zusammenspiel verbaler und nonverbaler Elemente, das Erkennen von Wortspielen, kulturellen Allusionen, das Problem der Flächenrestriktion und letztlich das Ausloten und Erkennen der Grenzen der Übersetzbarkeit. Maximal 15 TN.

Voraussetzung:

- (1) Intensives Interesse an guten Comics.
- (2) Lesen und Verstehen von *Handbuch Translation* Artikel 74.

## **04-042-2006 Übersetzungswissenschaft Spanisch**

### **Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

#### **2. Semester**

Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls 04-042-2015 Spanisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

**Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (2 SWS)**  
**Varietätenlinguistik**

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Bahr, Christian/  
Sinner, Carsten/  
Hernández Socas, Elia

Nach einem historischen Überblick über die Disziplin und einer Einarbeitung in die theoretischen und methodologischen Grundlagen der Varietätenlinguistik sollen unterschiedliche Ansätze und Tendenzen der varietätenlinguistischen Forschung vorgestellt werden. Zudem sollen in der Veranstaltung anhand von authentischem Material der wichtigsten Arbeitssprachen der Teilnehmenden und des Deutschen u. a. die für die Übersetzung besonders relevanten diasystematischen Varietäten genauer betrachtet und kontrastiert werden und die Bedeutung und Möglichkeiten der Kenntnis über Varietäten und der Varietätenlinguistik für die Translatologie und die Angewandte Linguistik herausgearbeitet werden.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

**Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (2 SWS)** Bahr, Christian/  
Donnerstag, 17.00-18.30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 Sinner, Carsten/  
Gerding, Constanza  
(Concepción/Chile)

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

**Seminar „Linguistische Aspekte der Translation“ (2 SWS)**  
**Sprachvergleich und Übersetzen**

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Bahr, Christian/  
Sinner, Carsten/  
Hernández Socas, Elia

In dieser Lehrveranstaltung wird eine Reihe von sprachlichen und pragmatischen Aspekten (wie beispielsweise Wortbildungsverfahren, Passivkonstruktionen, unpersönlicher Ausdruck mit *se*, Verlaufsformen, bestimmter, unbestimmter und Nullartikel, Verbalperiphrasen, Modalverben, Anwendung von Anredepronomen etc.) genauer untersucht, die in der Übersetzung zwischen dem Spanischen und Deutschen zu Problemen bzw. Fehlern oder Missverständnissen führen können. Dabei sollen beide Übersetzungsrichtungen und die sprachlichen Besonderheiten beider Sprachen Schwerpunkt des Seminars sein. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung, Erledigung der Hausaufgaben, die Erstellung eines Dossiers und einer Hausarbeit sind Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises. Das Seminar wird auf spanischer Sprache abgehalten.

## WAHLPFLICHTMODULE – SPRACHKOMPETENZ WEITERE FREMDSPRACHE

Für das Modul 04-042-2016 kann auch ein modularisierter Sprachkurs am Sprachenzentrum gewählt werden. Auf Antrag können auch geeignete Module anderer Einrichtungen der Universität Leipzig anerkannt werden.

### **04-042-2016 Vertiefung Sprachkompetenz C-Sprache Baskisch**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

#### **Seminar/Übung (6 SWS)**

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S403

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S428

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S321

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

### **04-042-2016 Vertiefung Sprachkompetenz C-Sprache Galicisch**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

#### **Seminar/Übung (6 SWS)**

##### ***Galicisch - Sprache und Kultur (2 SWS)***

Barbero Patiño, Daniel

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S303

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

#### ***Sprachkompetenz Galicisch II (4 SWS)***

Barbero Patiño, Daniel

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S124

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S326

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

### **04-042-2016 Vertiefung Sprachkompetenz C-Sprache Katalanisch**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

#### **Seminar/Übung (6 SWS)**

Bernaus Griñó, Òscar

##### ***Sprachkompetenz Katalanisch II (4 SWS)***

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S421

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S423

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

### **Katalanisch - Sprache und Kultur (2 SWS)**

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

### **04-042-2016 Vertiefung Sprachkompetenz C-Sprache Russisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit**

Nur für Studierende, die Russisch nicht als B- oder C-Sprache im translatorischen Bereich belegen.

#### **Seminar/Übung (6 SWS)**

##### **Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion (2 SWS)**

Behrens, Tatiana

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H001

(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

##### **Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch (2 SWS)**

Umbreit, Hannelore

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S305

In diesem Seminar wird das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen angewendet und exemplifiziert anhand der Übersetzung von russischen Texten der publizistischen Textsorten Kurzmeldung und Kommentar, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftragsgerechtigkeit des ziel-sprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

##### **Spezialprobleme der Morphologie und Syntax**

Bendixen, Bernd

Donnerstag, 8.00-10.45 Uhr, HSG H001 (Lehrveranstaltungen vom 10.04.-22.05.2014)

Die seminaristische, am Computer und unter Einsatz elektronischer Hilfsmittel des Übersetzers durchgeführte Lehrveranstaltung wendet die Kenntnis über in Vorlauf- oder Parallelveranstaltungen behandelte morphologische, in erster Linie aber syntaktische Erscheinungen des Russischen auf kurze, textsortenfrei gewählte russische absolut originale Textausschnitte in erster Linie aus der Publizistik an, die danach ausgewählt wurden, dass sie syntaktische Schachtelungen und/oder diffuse bzw. ambige Bezüge enthalten oder aber sprachlich-sachlich-kulturelles Hintergrundwissen voraussetzen, wobei das Erkennen des jeweiligen Problems und das Beschaffen von Lösungsmöglichkeiten den Kern der Veranstaltung ausmacht, die folglich Lösungswege für durch oben genannte Eigenheiten entstandene Übersetzungsprobleme aufzeigt, indem Entflechtungsstrategien unter Rückgriff auf syntaktische Gesetzmäßigkeiten entwickelt und gefestigt werden. Die jeweiligen Textausschnitte werden ad hoc präsentiert, sodass "Übersetzen im Unterricht" praktiziert wird, was dann nicht immer zur Perfektion getrieben wird – das Lösen des jeweiligen übersetzerischen Problems steht stärker im Vordergrund als die sprachliche Ausformulierung.

# MASTER KONFERENZDOLMETSCHEN

## Kolloquien

Zur Vorbereitung der Master-Arbeit wird die Teilnahme an den Kolloquien empfohlen:

### **Wissenschaftliches Kolloquium für Master und Diplomanden**

Bastian, Sabine

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Im Mittelpunkt stehen die zentralen Fragen, die im Kontext der Vorbereitung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten (formal und inhaltlich) auftreten und zu bewältigen sind und von der Erstellung eines Exposés über die Literaturrecherche bis hin zu Detailproblemen wie die Methodik empirischer Arbeit am Beispiel von verschiedenen Feldstudien, des Erstellens und der Auswertung von Fragebögen u. v. a. m. reichen können. Dabei werden frühere sowie in Erarbeitung befindliche Master-, Diplom-, Magister-, und Staatsexamensarbeiten auf den Prüfstand gestellt und diskutiert.

Ein Plan für das Kolloquium wird zu Semesterbeginn auf *Moodle* gestellt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich dort (ohne Passwort: unter Bastian \*Studienabschluss\*) einzuschreiben.

### **Doktorandenseminar**

Baumann, Klaus-Dieter

#### **Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung**

Mittwoch, 15.30-17.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl., ungerade Wochen)

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen-methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht stehen dabei vor allem folgende Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion:

Das *übergeordnete wissenschaftsstrategische Ziel* der Angewandten Linguistik/Fachkommunikationsforschung besteht in Folgendem:

- Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u.a.).

Daraus ergibt sich eine konkrete Vielzahl von Forschungsschwerpunkten der interdisziplinären Fachkommunikationsforschung in verschiedenen Einzelsprachen (v. a. Deutsch, Englisch, Russisch) und Wissenschaften bzw. Tätigkeitssituationen:

1. *Die Analyse der kommunikativen Realisierungsmechanismen der zunehmenden informations- und erkenntnisbezogenen Komplexität der Fachkommunikation, die als ein Ergebnis der globalen Vernetzung von Wissensgewinnung, -aneignung, -verarbeitung, -speicherung, -aktualisierung sowie -transfer anzusehen ist.*

Im Ergebnis repräsentativer Fachtextanalysen aus unterschiedlichen Einzelwissenschaften, fachlichen Handlungszusammenhängen und Einzelsprachen konnte insbesondere seit den 1990er Jahren ein gewaltiges Erkenntnispotential dokumentiert werden, das sich auf die verschiedenen Aspekte der sprachlichen Exteriorisierung und Interiorisierung fachwissenschaftlicher Informationen sowie die damit verbundenen Strategien des kommunikativen Transfers von mentalen Abbildern der fachlichen Realität zwischen den Kommunikationspartnern bezieht (Baumann 1992, 1994, 2001, 2008: 185-195). In diesem Zusammenhang ist deutlich geworden, dass mit der immer schneller anwachsenden Menge und zunehmenden Komplexität fachlicher Erkenntnisse nur dann wirksam umgegangen werden kann, wenn es Linguisten und Nichtlinguisten gemeinsam gelingt, ein interdisziplinäres Herangehen an die durch fachkommunikative Prozesse vermittelte Wissensrepräsentation bzw. ein umfassendes Optimierungskonzept der Fachkommunikation zu entwickeln (Strohner/Brose 2002; Pappmehl/Siewers 1999).

2. *Die interdisziplinäre Untersuchung der Wechselbeziehungen zwischen wissenschaftlicher Differenzierung der fachbezogenen Realität und der kommunikativ-kognitiven Differenzierung der*

*Fachkommunikation. Damit auf das Engste verbunden ist die Betrachtung des konkreten Einflusses des Fachgegenstandes auf die Prozesse des Fachdenkens und der Fachkommunikation.*

Interdisziplinäre Fachtext(sorten)analysen aus verschiedenen Einzelwissenschaften haben bestätigt, dass die konkreten Strategien des Fachdenkens den methodologisch-methodischen Ausgangspunkt für die Betrachtung des Sprachtransfers von begrifflich fixierten Abbildern der Fachinhalte darstellen (Mastronardi 2001; Baumann 2002: 147-160). Aus diesem erkenntnistheoretisch innovativen Analyseansatz heraus ergibt sich für die Fachsprachenforschung die Möglichkeit, eine Typologie von Strategien des Fachdenkens zu entwickeln, um auf deren Grundlage eine Typologie von kommunikativen Regularitäten abzuleiten, welche bei der Umsetzung von Abbildern der fachspezifischen Realität vorkommen.

*3. Die Analyse der in Fachtext(sorten) manifest werdenden Beziehungen zwischen Fachdenken und Fachsprache, u. a. unter dem Aspekt der rezipientenorientierten Optimierung von Fachkommunikation und des zielsprachlichen Fachkommunikationstransfers.*

Auf den großen forschungsstrategischen Stellenwert der Wechselbeziehungen zwischen Fachgegenstand bzw. Fachdenken weisen zunehmend auch wissenschaftsgeschichtliche bzw. wissenschaftsphilosophische Darstellungen hin. Allerdings werden dabei die komplexen Beziehungen ausgespart, die zwischen dem Fachdenken bzw. dem Fachgegenstand und der Fachsprache bestehen (Grmek 1996; Breuer 2001; Pauen/Roth 2001; Kromrey 2002). Insofern besteht eine der aktuellen Herausforderungen der gegenwärtigen Fachkommunikationsforschung und anderer (nicht-)linguistischer Disziplinen darin, die vielfältigen kommunikativ-kognitiven Strategien eines effektiven Fachwissenstransfers herauszuarbeiten.

In interdisziplinären Fachtextanalysen nimmt dabei die Kategorie des Fachdenkens seit der Mitte der 1980er Jahre eine zentrale erkenntnistheoretische Position ein (Baumann 1992, 144 ff.). Sie ist darauf gerichtet, die Besonderheiten des Erkenntnisprozesses in einem bestimmten fachlich begrenzten Bereich der Wirklichkeit systematisch zu erfassen.

*4. Untersuchung der vielschichtigen Vernetzung von Fachsprachen, Fachkommunikation, Fachtextsorten, Fachtexten, die an Wissenschaften unterschiedlicher Objektbereiche (Natur, Gesellschaft, Denken u. a.) gebunden sind (Skudlik 1990).*

*Daraus ergeben sich zwei zentrale methodologisch-methodische Herausforderungen: Zum einen ist der Frage nachzugehen, inwieweit der Fachtext die primäre strukturell-funktionale Einheit ist, durch die sich der Fachwissenstransfer vollzieht. Zum anderen gilt es, die vielschichtigen kommunikativ-kognitiven Determinationsmechanismen des Fachwissenstransfers als Grundlage der Fachtext(sorten)vernetzung systematisch herauszuarbeiten (Baumann/ Kalverkämper 2004).*

Erste Betrachtungen fachlicher Intertextualität haben deutlich gemacht, dass sie das Ergebnis eines außerordentlich komplexen Zusammenspiels unterschiedlicher Bereiche der Fachkommunikation darstellt. Die Spezifik der fachlichen Intertextualität stützt sich dabei auf ein vielschichtiges Beziehungsgeflecht mehrerer außersprachlicher und sprachlicher Bezugsebenen: Fachtexte bzw. die Fachtextsorten kristallisieren sich in diesem Zusammenhang als komplexe Schnittpunkte mehrerer Fachtexte und Fachtextsorten heraus (Baumann 2011).

## **Wissenschaftliches Kolloquium zum Anfertigen von Graduiierungsarbeiten**

Schmitt, Peter A.

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Das Kolloquium richtet sich primär an Promovierende und Studierende der IALT-Masterstudiengänge; nach Vereinbarung sind auch ambitionierte Studierende des Bachelorstudiengangs willkommen. Das Ziel ist es, möglichst alle Aspekte, Fragen, typischen und themaspezifischen Probleme im Zusammenhang mit der Erstellung einer Graduiierungsarbeit rationell und frühzeitig zu klären, damit das Verfassen der Arbeit möglichst reibungslos verläuft und bei der Begutachtung keine unliebsamen Überraschungen auftreten. Das Spektrum umfasst alle Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens einschließlich Themenfindung, Relevanz des Themas für den weiteren Berufsweg, Zweitgutachterwahl, effiziente Arbeitsmethoden und deren Hilfsmittel, Materialrecherche, Quellenauswahl und Quellenbelegung, Zitierstile, Bibliographie, Plagiatsdiskussion, Schreibstil (insbesondere der Unterschied zwischen pseudowissenschaftlichem Geschwurbel und konziser und klarer Gedankenführung), Layout, Typographie, Einbindung von Abbildungen, Urheberrecht, Publikationsmöglichkeiten, Kriterien für eine Promotion, berufliche Perspektiven

nach einer Promotion. In jeder Sitzung haben die TN Gelegenheit, ihr Projekt, dessen Fortschritt und etwaige Schwierigkeiten in der Gruppe vorzustellen und zu diskutieren; dabei werden die Diskursfähigkeit geübt, die eigenen Gedanken sortiert, das Interesse für die vielfältigen Aspekte der Translationswissenschaft gefördert und der Horizont erweitert. Die LV wird über iversity verwaltet; dort wird den registrierten TN auch das Material bereitgestellt.

### **Wissenschaftliches Kolloquium für Master und Diplomanden**

Sinner, Carsten/

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Tabares Plasencia, Encarnación

(14tägl., gerade Wochen)

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium Diplom Spanisch und Portugiesisch und Studierende der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw., daneben werden aktuelle Forschungsfragen behandelt. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen oder sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch an den Terminen des Kolloquiums für Promovierende teilnehmen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

# LEHRANGEBOT FÜR STUDIERENDE, DIE ZUM WS 2013/14 IMMATRIKULIERT WURDEN

## PFLICHTMODULE

### KERNBEREICH ENGLISCH

#### 04-MKD-2003-E Projekt Dolmetschen Englisch

Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende

#### 2. Semester

##### **Vorlesung/Seminar „Rhetorik“ (2 SWS)**

##### **Parasprache (1 SWS)**

Hindersin, Isabel  
(Leipzig)

Blockveranstaltung

- Gruppe A: Samstag, 05.04.2014, 10.00-14.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16  
Samstag, 12.04.2014, 14.00-16.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16  
Samstag, 28.06.2014, 10.00-14.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16  
Samstag, 05.07.2014, 14.00-16.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16  
Gruppe B: Samstag, 05.04.2014, 14.00-16.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16  
Samstag, 12.04.2014, 10.00-14.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16  
Samstag, 28.06.2014, 14.00-16.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16  
Samstag, 05.07.2014, 10.00-14.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Die Lehrveranstaltung schlägt eine Brücke zwischen Dolmetschen und Schauspiel, eine ganz besondere Gelegenheit in geschütztem „Werkstatt“-Rahmen Präsentation, Prosodie und emotionale Farben auszuprobieren. Ausdruck und Körpersprache unterschiedlicher Länder werden auch ein Teil der aus Schauspiel, Improvisation und Sprecherziehung schöpfenden Arbeit sein.

##### **Sprechgestaltung für Dolmetscher (1 SWS)**

Knorpp, Philine

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, Augusteum A-01 (14tägl. ungerade Wochen)

Gruppe B: Montag, 13.15-14.45 Uhr, Augusteum A-01 (14tägl. gerade Wochen)

nähere Informationen unter [www.uni-leipzig.de/~sprech](http://www.uni-leipzig.de/~sprech)

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem hörerbegogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, des situativ angemessenen und hörerbegogenen Sprechen.

##### **Seminar „Terminographie B/C“ (2 SWS)**

Schmitt, Peter A.

Blockveranstaltung Samstag, 26.04.2014, 9.00-14.00 Uhr, HSG HS 10

Montag, 10.00-10.45 Uhr, HSG H002

Ahting, Klaus  
(Dessau-Roßlau)

##### **Seminar/Übung „Dolmetschtechnologie“ (2 SWS)**

Ende, Anne-Kathrin

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

In dieser Veranstaltung werden die wirtschaftlich-theoretischen Grundlagen des Dolmetschmarktes (Grundlagen des Dienstleistungsmarktes, unlauterer Wettbewerb, Angebotserstellung,...) sowie die verschiedenen Dolmetschsznarien und die dazu verwendete Technik behandelt. Dies wird z.T. auch in praktischen Übungen trainiert.

## 04-MKD-2004-E Fachdolmetschen I Englisch

Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende

### 2. Semester

#### Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ ( 2 SWS)

Herting, Beate

Montag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H002

Da DolmetscherInnen in der Praxis immer wieder auch mit Übersetzungsaufgaben konfrontiert werden, soll in dieser Lehrveranstaltung die entsprechende Transferkompetenz weiter ausgebildet werden. Es werden Texte übersetzt, die im weitesten Sinne etwas mit Konferenzen zu tun haben (z. B. Reden, Einladungen zu Konferenzen, Abstracts von Beiträgen). Die Übungsformen schließen sowohl Übersetzen vom Blatt als auch die Anfertigung von Übersetzungen am Computer ein.

Abschluss: Klausur als Modulteilprüfung.

#### Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin/

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Jones, Timothy

Die typischen Konsekutiv-Redetypen werden vorgestellt. Dazu erfolgen Dolmetschübungen. Ziel ist es, Abschnitte bis zu 5 Minuten Länge zu verdolmetschen. Die Themengebiete umfassen alle für das Dolmetschen notwendigen Fachbereiche in Anlehnung an die Markterfordernisse des englischen Dolmetschmarktes.

#### Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin/

Gruppe A: Dienstag, 7.30-9.00 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Jones, Timothy

Gruppe B: Donnerstag, 7.30-9.00 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Vertiefung und Übung der im 1. Semester erlernten Grundlagen. Bearbeitung von komplexeren, teils mangelhaften AT. Schwerpunkt liegt auf Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und in der Kabine und auf Verwendung von Hilfsmitteln in der Kabine.

## KERNBEREICH FRANZÖSISCH

## 04-MKD-2003-F Projekt Dolmetschen Französisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian

### 2. Semester

#### Vorlesung/Seminar „Rhetorik“ (2 SWS)

##### Parasprache (1 SWS)

Hindersin, Isabel

Gruppe A: Samstag, 05.04.2014, 10.00-14.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

(Leipzig)

Samstag, 12.04.2014, 14.00-16.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Samstag, 28.06.2014, 10.00-14.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Samstag, 05.07.2014, 14.00-16.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Gruppe B: Samstag, 05.04.2014, 14.00-16.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Samstag, 12.04.2014, 10.00-14.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Samstag, 28.06.2014, 14.00-16.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Samstag, 05.07.2014, 10.00-14.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Die Lehrveranstaltung schlägt eine Brücke zwischen Dolmetschen und Schauspiel, eine ganz besondere Gelegenheit in geschütztem „Werkstatt“-Rahmen Präsentation, Prosodie und emotionale Farben auszuprobieren. Ausdruck und Körpersprache unterschiedlicher Länder werden auch ein Teil der aus Schauspiel, Improvisation und Sprecherziehung schöpfenden Arbeit sein.

##### Sprechgestaltung für Dolmetscher (1 SWS)

Knorpp, Philine

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, Augusteum A-01 (14tägl. ungerade Wochen)

Gruppe B: Montag, 13.15-14.45 Uhr, Augusteum A-01 (14tägl. gerade Wochen)

nähere Informationen unter [www.uni-leipzig.de/~sprech](http://www.uni-leipzig.de/~sprech)

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit

und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, des situativ angemessenen und Hörerbezogenen Sprechen.

**Seminar „Terminographie B/C“ (2 SWS)**

Massuard, Mathilde

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H003

**Seminar/Übung „Dolmetschtechnologie“ (2 SWS)**

Ende, Anne-Kathrin

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

In dieser Veranstaltung werden die wirtschaftlich-theoretischen Grundlagen des Dolmetschmarktes (Grundlagen des Dienstleistungsmarktes, unlauterer Wettbewerb, Anbietererstellung,...) sowie die verschiedenen Dolmetschszenerien und die dazu verwendete Technik behandelt. Dies wird z.T. auch in praktischen Übungen trainiert.

**04-MKD-2004-F Fachdolmetschen I Französisch**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian**

**2. Semester**

**Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ ( 2 SWS)**

Schäfer, Josephine

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S105

Anhand von schriftlichen Texten, die im Zusammenhang mit Konferenzen regelmäßig produziert werden (Redemanuskripte, Abstracts, Einladungen, Dokumentationsmaterial usw.), wird in dieser LV das Übersetzen als Teilbereich der Tätigkeit eines Konferenzdolmetschers geübt. Die Diskussion von im Vorfeld angefertigten Übersetzungen ist ebenso Bestandteil des Seminars wie das Übersetzen vom Blatt.

**Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)**

Schäfer, Josephine

Donnerstag, 11.30-13.00 Uhr, Neues Augusteum, A-05

**Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)**

Schäfer, Josephine

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

**KERNBEREICH RUSSISCH**

**04-MKD-2003-R Projekt Dolmetschen Russisch**

**Modulverantwortlich: Anastasia Ostretsova**

**2. Semester**

**Vorlesung/Seminar „Rhetorik“ (2 SWS)**

**Parasprache (1 SWS)**

Hindersin, Isabel  
(Leipzig)

Blockveranstaltung, Termin wird noch bekannt gegeben

Gruppe A: Samstag, 05.04.2014, 10.00-14.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Samstag, 12.04.2014, 14.00-16.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Samstag, 28.06.2014, 10.00-14.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Samstag, 05.07.2014, 14.00-16.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Gruppe B: Samstag, 05.04.2014, 14.00-16.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Samstag, 12.04.2014, 10.00-14.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Samstag, 28.06.2014, 14.00-16.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Samstag, 05.07.2014, 10.00-14.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Die Lehrveranstaltung schlägt eine Brücke zwischen Dolmetschen und Schauspiel, eine ganz besondere Gelegenheit in geschütztem „Werkstatt“-Rahmen Präsentation, Prosodie und emotionale Farben auszuprobieren. Ausdruck und Körpersprache unterschiedlicher Länder werden auch ein Teil der aus Schauspiel, Improvisation und Sprecherziehung schöpfenden Arbeit sein.

### **Sprechgestaltung für Dolmetscher (1 SWS)**

Knorpp, Philine

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, Augusteum A-01 (14tägl. ungerade Wochen)

Gruppe B: Montag, 13.15-14.45 Uhr, Augusteum A-01 (14tägl. gerade Wochen)

nähere Informationen unter [www.uni-leipzig.de/~sprech](http://www.uni-leipzig.de/~sprech)

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, des situativ angemessenen und Hörerbezogenen Sprechen.

### **Seminar „Terminographie B/C“ (2 SWS)**

Behrens, Alexander

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H001

Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird ein Überblick über wichtige terminologisch-terminographische papier- und computergebundene (lokale und webbasierte) Hilfsmittel der Sprachenpaare Russisch-Deutsch gegeben, ihre Verfügbarkeit, Vor- und Nachteile, ihre Benutzung und ggf. ihr Ausbau erläutert. Letztgenannter Aspekt – das Erarbeiten von Terminklassifikationen und -beschreibungen – wird anhand eines in Entwicklung befindlichen, russisch-deutsch ausgerichteten Terminologieerfassungssystems praktisch geübt; die Terminusbeschreibung innerhalb eines noch allgemeinsprachlichen Wörterbuchs wird dabei kritisch hinterfragt und ausschnittsweise geprüft bzw. verbessert. Auf letztgenanntem Gebiet bewegt sich auch die im Rahmen der Lehrveranstaltung anzufertigende und zum Abschluss derselben die Grundlage der Bewertung darstellende terminographische Belegarbeit.

### **Seminar/Übung „Dolmetschtechnologie“ (2 SWS)**

Ende, Anne-Kathrin

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

In dieser Veranstaltung werden die wirtschaftlich-theoretischen Grundlagen des Dolmetschmarktes (Grundlagen des Dienstleistungsmarktes, unlauterer Wettbewerb, Angebotserstellung,...) sowie die verschiedenen Dolmetschszenerien und die dazu verwendete Technik behandelt. Dies wird z.T. auch in praktischen Übungen trainiert.

## **04-MKD-2004-R Fachdolmetschen I Russisch**

**Modulverantwortlich: Anastasia Ostretsova**

### **2. Semester**

#### **Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)**

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S403

Im Rahmen der Übersetzung anspruchsvoller allgemeinsprachlicher sowie populär-fachsprachlicher Medientexte, die in verschiedenster Weise auf Konferenzen Bezug nehmen, werden die Besonderheiten der Konferenzbesprechung in diversen publizistischen Textsorten des Russischen herausgearbeitet, einschlägige lexikalische Kernbereiche umrissen und zentrale Übersetzungsprobleme systematisiert.

#### **Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)**

Ostretsova, Anastasia

Montag, 15.15-16.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Im Mittelpunkt der Seminare steht zum einen die sichere Rezeption redestilistisch geprägter russischsprachiger Originalbeiträge, die eine angemessene Vorbereitung sowie Gedächtnis- und Notationsleistungen einschließt. Weiteren Schwerpunkt bildet die situationsangemessene Reproduktion. Die Anwendung modusspezifischer Techniken (etwa im Rahmen der semantischen Erschließung und der prosodischen Leistung) werden analysiert und damit die Dolmetschleistungen optimiert. Die Länge, der Schwierigkeitsgrad des Originals sowie die Qualität der Verdolmetschung werden Schritt für Schritt den international üblichen Anforderungen angenähert. Im Mittelpunkt steht auch die Herausbildung der Dolmetscherpersönlichkeit, die besonders im Konsekutivmodus zum Tragen kommt.

### **Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)**

Ostretsova, Anastasia

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller russischsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens mit einem dem gegebenen Ausbildungsabschnitt entsprechenden Fachlichkeitsgrad geübt und gefestigt. Geübt werden das Simultandolmetschen in der Kabine, das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

## **04-MKD-2006-R Fachdolmetschen III, erste B-Sprache Russisch**

**Modulverantwortlich: Anastasia Ostretsova**

### **4. Semester**

### **Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A“ (2 SWS)**

Ostretsova, Anastasia

Dienstag, 19.00-20.30 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Im Mittelpunkt der Seminare steht zum einen die sichere Rezeption redestilistisch geprägter russischsprachiger Originalbeiträge, die eine angemessene Vorbereitung sowie Gedächtnis- und Notationsleistungen einschließt. Weiteren Schwerpunkt bildet die situationsangemessene Reproduktion. Die Anwendung modusspezifischer Techniken (etwa im Rahmen der semantischen Erschließung und der prosodischen Leistung) werden analysiert und damit die Dolmetschleistungen optimiert. Die Länge, der Schwierigkeitsgrad des Originals sowie die Qualität der Verdolmetschung werden Schritt für Schritt den international üblichen Anforderungen angenähert. Im Mittelpunkt steht auch die Herausbildung der Dolmetscherpersönlichkeit, die besonders im Konsekutivmodus zum Tragen kommt.

### **Übung „Simultandolmetschen A-B“ (2 SWS)**

Ostretsova, Anastasia

Montag, 17.15-18.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller deutschsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens geübt und gefestigt, einschließlich der Vor- und Nachbereitung des Dolmetscheinsatzes. Geübt wird das Simultandolmetschen in die russische Sprache in der Kabine, außerdem das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

### **Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)**

Ostretsova, Anastasia

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller russischsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens mit einem dem gegebenen Ausbildungsabschnitt entsprechenden Fachlichkeitsgrad geübt und gefestigt. Geübt werden das Simultandolmetschen in der Kabine, das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

**04-MKD-2003-S Projekt Dolmetschen Spanisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger**

**2. Semester**

**Vorlesung/Seminar „Rhetorik“ (2 SWS)**

**Parasprache (1 SWS)**

Hindersin, Isabel

Gruppe A: Samstag, 05.04.2014, 10.00-14.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (Leipzig)

Samstag, 12.04.2014, 14.00-16.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Samstag, 28.06.2014, 10.00-14.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Samstag, 05.07.2014, 14.00-16.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Gruppe B: Samstag, 05.04.2014, 14.00-16.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Samstag, 12.04.2014, 10.00-14.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Samstag, 28.06.2014, 14.00-16.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Samstag, 05.07.2014, 10.00-14.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Die Lehrveranstaltung schlägt eine Brücke zwischen Dolmetschen und Schauspiel, eine ganz besondere Gelegenheit in geschütztem „Werkstatt“-Rahmen Präsentation, Prosodie und emotionale Farben auszuprobieren. Ausdruck und Körpersprache unterschiedlicher Länder werden auch ein Teil der aus Schauspiel, Improvisation und Sprecherziehung schöpfenden Arbeit sein.

**Sprechgestaltung für Dolmetscher (1 SWS)**

Knorpp, Philine

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, Augusteum A-01 (14tägl. ungerade Wochen)

Gruppe B: Montag, 13.15-14.45 Uhr, Augusteum A-01 (14tägl. gerade Wochen)

nähere Informationen unter [www.uni-leipzig.de/~sprech](http://www.uni-leipzig.de/~sprech)

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, des situativ angemessenen und Hörerbezogenen Sprechen.

**Seminar „Terminographie B/C“ (2 SWS)**

Rodríguez, Daniel

Montag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H001

Esta clase tiene como objetivo el trabajo terminológico encaminado a la interpretación en conferencias, creando las bases para una adecuada preparación previa y posterior.

Sobre la base de temáticas especiales, se trabajará en la documentación, elaboración de glosarios y banco de datos. Las fuentes fundamentales serán la literatura especializada sobre los diferentes temas e Internet.

En caso necesario, la clase se impartirá en alemán y los glosarios se conformarán en varias lenguas: alemán, español, inglés, ruso, portugués.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en Moodle. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

**Seminar/Übung „Dolmetschtechnologie“ (2 SWS)**

Ende, Anne-Kathrin

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

In dieser Veranstaltung werden die wirtschaftlich-theoretischen Grundlagen des Dolmetschmarktes (Grundlagen des Dienstleistungsmarktes, unlauterer Wettbewerb, Angebotserstellung,...) sowie die verschiedenen Dolmetschszenerien und die dazu verwendete Technik behandelt. Dies wird z.T. auch in praktischen Übungen trainiert.

## **04-MKD-2004-S Fachdolmetschen I Spanisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger**

### **2. Semester**

#### **Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ ( 2 SWS)**

Krüger, Elke

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S225

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt bei längeren Texten, die tatsächlich oder potentiell als Vortragstexte einzuordnen sind. Dementsprechend bezieht sich der Übersetzungsauftrag sowohl auf die unmittelbare mündliche Übertragung in die Zielsprache (Übersetzen vom Blatt) als auch auf das Erstellen einer zielsprachigen Textvorlage für den Vortrag.

#### **Übung „Unilaterales Konsektivdolmetschen B-A“ (2 SWS)**

##### **Unilaterales Konsektivdolmetschen Deutsch-Spanisch (1 SWS)**

Rodríguez, Daniel

Montag, 11.15-12.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

Con esta clase se pretende continuar desarrollando habilidades en la comprensión de textos hablados en alemán, en su memorización y, por medio de la notación, su interpretación a la lengua de llegada, en este caso el español. El entrenamiento resultará más efectivo mediante la utilización de la técnica audiovisual.

Se interpretarán textos de una ligera estructura sintáctica, por ejemplo: ponencias o discursos. Los mismos con una variada temática y un vocabulario no muy complejo.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

##### **Unilaterales Konsektivdolmetschen Spanisch-Deutsch (1 SWS)**

Krüger, Elke

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

#### **Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)**

##### **Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch (1 SWS)**

Rodríguez, Daniel

Montag, 11.15-12.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

##### **Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch (1 SWS)**

Krüger, Elke

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

Die LV versteht sich als praktische Einführung in die Besonderheiten und Techniken des Simultandolmetschens aus dem Spanischen ins Deutsche. Trainiert werden das Verstehen und die adäquate Umsetzung gesprochener spanischer Texte in Abhängigkeit vom Sprechtempo des Vortragenden. Spezielle Übungen dienen u. a. der Schulung des Konzentrations- und Reaktionsvermögens und dem Erkennen von Kompressionsmöglichkeiten. Gedolmetscht werden Texte mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz unter Nutzung audiovisueller Technik (Dolmetschtrainingsanlage).

## WAHLPFLICHTMODULE – DOLMETSCHEN

### 04-MKD-2004-E Fachdolmetschen I Englisch

Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende

#### 2. Semester

##### Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ ( 2 SWS)

Herting, Beate

Montag, 17.15-18.45 HSG H002

Da DolmetscherInnen in der Praxis immer wieder auch mit Übersetzungsaufgaben konfrontiert werden, soll in dieser Lehrveranstaltung die entsprechende Transferkompetenz weiter ausgebildet werden. Es werden Texte übersetzt, die im weitesten Sinne etwas mit Konferenzen zu tun haben (z. B. Reden, Einladungen zu Konferenzen, Abstracts von Beiträgen). Die Übungsformen schließen sowohl Übersetzen vom Blatt als auch die Anfertigung von Übersetzungen am Computer ein.

Abschluss: Klausur als Modulteilprüfung.

##### Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin/

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Jones, Timothy

Die typischen Konsekutiv-Redetypen werden vorgestellt. Dazu erfolgen Dolmetschübungen. Ziel ist es, Abschnitte bis zu 5 Minuten Länge zu verdolmetschen. Die Themengebiete umfassen alle für das Dolmetschen notwendigen Fachbereiche in Anlehnung an die Markterfordernisse des englischen Dolmetschmarktes.

##### Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Gruppe A: Dienstag, 7.30-9.00 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Jones, Timothy

Gruppe B: Donnerstag, 7.30-9.00 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Vertiefung und Übung der im 1. Semester erlernten Grundlagen. Bearbeitung von komplexeren, teils mangelhaften AT. Schwerpunkt liegt auf Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und in der Kabine und auf Verwendung von Hilfsmitteln in der Kabine.

### 04-MKD-2004-F Fachdolmetschen I Französisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian

#### 2. Semester

##### Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ ( 2 SWS)

Schäfer, Josephine

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S105

Anhand von schriftlichen Texten, die im Zusammenhang mit Konferenzen regelmäßig produziert werden (Redemanuskripte, Abstracts, Einladungen, Dokumentationsmaterial usw.), wird in dieser LV das Übersetzen als Teilbereich der Tätigkeit eines Konferenzdolmetschers geübt. Die Diskussion von im Vorfeld angefertigten Übersetzungen ist ebenso Bestandteil des Seminars wie das Übersetzen vom Blatt.

##### Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A (2 SWS)

Schäfer, Josephine

Donnerstag, 11.30-13.00 Uhr, Neues Augusteum, A-05

##### Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Schäfer, Josephine

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

**04-MKD-2004-R Fachdolmetschen I Russisch**  
**Modulverantwortlich: Anastasia Ostretsova**  
**2. Semester**

**Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ ( 2 SWS)**

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S403

Im Rahmen der Übersetzung anspruchsvoller allgemeinsprachlicher sowie populär-fachsprachlicher Medientexte, die in verschiedenster Weise auf Konferenzen Bezug nehmen, werden die Besonderheiten der Konferenzbesprechung in diversen publizistischen Textsorten des Russischen herausgearbeitet, einschlägige lexikalische Kernbereiche umrissen und zentrale Übersetzungsprobleme systematisiert.

**Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)**

Ostretsova, Anastasia

Montag, 15.15-16.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Im Mittelpunkt der Seminare steht zum einen die sichere Rezeption redestilistisch geprägter russischsprachiger Originalbeiträge, die eine angemessene Vorbereitung sowie Gedächtnis- und Notationsleistungen einschließt. Weiteren Schwerpunkt bildet die situationsangemessene Reproduktion. Die Anwendung modusspezifischer Techniken (etwa im Rahmen der semantischen Erschließung und der prosodischen Leistung) werden analysiert und damit die Dolmetschleistungen optimiert. Die Länge, der Schwierigkeitsgrad des Originals sowie die Qualität der Verdolmetschung werden Schritt für Schritt den international üblichen Anforderungen angenähert. Im Mittelpunkt steht auch die Herausbildung der Dolmetscherpersönlichkeit, die besonders im Konsekutivmodus zum Tragen kommt.

**Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)**

Ostretsova, Anastasia

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller russischsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens mit einem dem gegebenen Ausbildungsabschnitt entsprechenden Fachlichkeitsgrad geübt und gefestigt. Geübt werden das Simultandolmetschen in der Kabine, das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

**04-MKD-2004-S Fachdolmetschen I Spanisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger**

**2. Semester**

**Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ ( 2 SWS)**

Krüger, Elke

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S225

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt bei längeren Texten, die tatsächlich oder potentiell als Vortragstexte einzuordnen sind. Dementsprechend bezieht sich der Übersetzungsauftrag sowohl auf die unmittelbare mündliche Übertragung in die Zielsprache (Übersetzen vom Blatt) als auch auf das Erstellen einer zielsprachigen Textvorlage für den Vortrag.

**Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)**

**Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Spanisch (1 SWS)**

Rodríguez, Daniel

Montag, 11.15-12.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

Con esta clase se pretende continuar desarrollando habilidades en la comprensión de textos hablados en alemán, en su memorización y, por medio de la notación, su interpretación a la lengua de llegada, en este caso el español. El entrenamiento resultará más efectivo mediante la utilización de la técnica audiovisual.

Se interpretarán textos de una ligera estructura sintáctica, por ejemplo: ponencias o discursos. Los mismos con una variada temática y un vocabulario no muy complejo.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en Moodle. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

**Unilaterales Konsekutivdolmetschen Spanisch-Deutsch (1 SWS)**

Krüger, Elke

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

**Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)****Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch (1 SWS)**

Rodríguez, Daniel

Montag, 11.15-12.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

**Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch (1 SWS)**

Krüger, Elke

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

**04-MKD-2008-R Fachdolmetschen II, C-Sprache Russisch****Modulverantwortlich: Anastasia Ostretsova****3. Semester****Vorlesung/Seminar „Juristisches Dolmetschen“ (2 SWS)****Übersetzen von Konferenztexten Russisch-Deutsch**

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S403

Im Rahmen der Übersetzung anspruchsvoller allgemeinsprachlicher sowie populär-fachsprachlicher Medientexte, die in verschiedenster Weise auf Konferenzen Bezug nehmen, werden die Besonderheiten der Konferenzbesprechung in diversen publizistischen Textsorten des Russischen herausgearbeitet, einschlägige lexikalische Kernbereiche umrissen und zentrale Übersetzungsprobleme systematisiert.

**Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A“ (2 SWS)**

Ostretsova, Anastasia

Montag, 15.15-16.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Im Mittelpunkt der Seminare steht zum einen die sichere Rezeption redestilistisch geprägter russischsprachiger Originalbeiträge, die eine angemessene Vorbereitung sowie Gedächtnis- und Notationsleistungen einschließt. Weiteren Schwerpunkt bildet die situationsangemessene Reproduktion. Die Anwendung moduspezifischer Techniken (etwa im Rahmen der semantischen Erschließung und der prosodischen Leistung) werden analysiert und damit die Dolmetschleistungen optimiert. Die Länge, der Schwierigkeitsgrad des Originals sowie die Qualität der Verdolmetschung werden Schritt für Schritt den international üblichen Anforderungen angenähert. Im Mittelpunkt steht auch die Herausbildung der Dolmetscherpersönlichkeit, die besonders im Konsekutivmodus zum Tragen kommt.

**Übung „Simultandolmetschen C-A“ (2 SWS)**

Ostretsova, Anastasia

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller russischsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens mit einem dem gegebenen Ausbildungsabschnitt entsprechenden Fachlichkeitsgrad geübt und gefestigt. Geübt werden das Simultandolmetschen in der Kabine, das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

## WAHLPFLICHTMODULE – SPRACHKOMPETENZ WEITERE FREMDSPRACHE

Für dieses Modul kann auch ein modularisierter Sprachkurs am Sprachenzentrum gewählt werden. Auf Antrag können ebenfalls geeignete Module anderer Einrichtungen der Universität Leipzig anerkannt werden.

### **04-ALT-1002-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau II**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme am Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau I“ (04-ALT-1001-B) oder Kenntnisse der L3-Sprache auf der Niveaustufe A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens

**Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

Lauzirika Amias, Unai

**Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S403

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S428

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S321

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

### **04-ALT-1004-B Linguistik L3-Sprache: Baskisch**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

**Seminar „Linguistik L3-Sprache“ (4 SWS)**

**Übung „Linguistik L3-Sprache“ (2 SWS)**

**Linguistik und Kultur**

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S403

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S428

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S321

Gegenstand des Moduls Linguistik und Kultur werden die Analyse des baskischen Sprachsystems sowie die interne und externe Sprachgeschichte des Baskischen sein.

Zu Beginn des Kurses werden das Baskische aus sprachwissenschaftlicher Perspektive behandelt sowie die Sprachgeschichte und die wichtigsten grammatischen Aspekte aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Lexik usw., die diese nicht indoeuropäische Sprache charakterisieren, analysiert. Im Anschluss daran werden die externe Sprachgeschichte der Basken sowie ihre Kultur und Literatur behandelt, um die Situation einer der wenigen nicht indoeuropäischen und ältesten Sprachen Europas besser kennenzulernen. Das Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das Baskische, seine Sprachgeschichte, seine sprachpolitische und soziolinguistische Situation sowie über die Basken selbst und ihre literarischen bzw. kulturellen Traditionen zu vermitteln.

Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich. Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

### **04-ALT-1002-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau II**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

**Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

**Sprachkompetenz Galicisch II**

Barbero Patiño, Daniel

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S124

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S326

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

## **Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

Barbero Patiño, Daniel

### ***Galicisch – Sprache und Kultur***

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S303

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

## **04-ALT-1002-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau II**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

### **Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

#### ***Sprachkompetenz Katalanisch II***

Bernaus Griñó, Òscar

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S421

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S423

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

## **Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

### ***Katalanisch – Sprache und Kultur***

Bernaus Griñó, Òscar

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S428

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

## LEHRANGEBOT FÜR STUDIERENDE, DIE VOR DEM WS 2013/14 IMMATRIKULIERT WURDEN

### PFLICHTMODUL

### KERNBEREICH ENGLISCH

#### 04-043-2011 Mediendolmetschen Englisch

Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende

#### 4. Semester

##### Seminar „Konferenztextübersetzen“ (2 SWS)

Herting, Beate

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H002

Da DolmetscherInnen in der Praxis immer wieder auch mit Übersetzungsaufgaben konfrontiert werden, soll in dieser Lehrveranstaltung die entsprechende Transferkompetenz weiter ausgebildet werden. Es werden Texte übersetzt, die im weitesten Sinne etwas mit Konferenzen zu tun haben (z. B. Reden, Einladungen zu Konferenzen, Abstracts von Beiträgen). Die Übungsformen schließen sowohl Übersetzen vom Blatt als auch die Anfertigung von Übersetzungen am Computer ein.

Abschluss: Klausur als Modulteilprüfung.

##### Seminar „Simultan- und Mediendolmetschen B-A“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

##### Übung „Simultan- und Mediendolmetschen B-A“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

In dieser Veranstaltung werden neben den theoretischen Grundlagen des Mediendolmetschens in praktischen Übungen die verschiedenen Situationen des Mediendolmetschens geübt. Dazu zählen u.a. Dolmetschen von Filmen, Dokumentationen, Interviews, Reden.

### KERNBEREICH FRANZÖSISCH

#### 04-043-2011 Mediendolmetschen Französisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian

#### 4. Semester

##### Seminar „Konferenztextübersetzen“ (2 SWS)

Schäfer, Josephine

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S

Anhand von schriftlichen Texten, die im Zusammenhang mit Konferenzen regelmäßig produziert werden (Redemanuskripte, Abstracts, Einladungen, Dokumentationsmaterial usw.), wird in dieser LV das Übersetzen als Teilbereich der Tätigkeit eines Konferenzdolmetschers geübt. Die Diskussion von im Vorfeld angefertigten Übersetzungen ist ebenso Bestandteil des Seminars wie das Übersetzen vom Blatt.

##### Seminar „Simultan- und Mediendolmetschen B-A“ (2 SWS)

##### Simultandolmetschen Französisch-Deutsch (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

Freitag, 9.15-10.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

##### Übung „Simultan- und Mediendolmetschen B-A“ (2 SWS)

##### Simultandolmetschen Französisch-Deutsch (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

In dieser LV werden die grundlegenden Techniken des Simultandolmetschens anhand von Redebeiträgen aus den Bereichen Politik, Kultur und Gesellschaft im Zusammenhang trainiert. Gegenstand der LV sind außerdem die für die Sonderform Mediendolmetschen relevanten Kompetenzen.

## KERNBEREICH RUSSISCH

### 04-043-2011 Mediendolmetschen Russisch Modulverantwortlich: Anastasia Ostretsova

#### 4. Semester

##### **Seminar „Konferenztextübersetzen“ (2 SWS)** **Konferenztextübersetzen Russisch-Deutsch**

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S403

Im Rahmen der Übersetzung anspruchsvoller allgemeinsprachlicher sowie populär-fachsprachlicher Medientexte, die in verschiedenster Weise auf Konferenzen Bezug nehmen, werden die Besonderheiten der Konferenzbesprechung in diversen publizistischen Textsorten des Russischen herausgearbeitet, einschlägige lexikalische Kernbereiche umrissen und zentrale Übersetzungsprobleme systematisiert.

##### **Seminar „Simultan- und Mediendolmetschen B-A“ (2 SWS)** **Simultandolmetschen Russisch-Deutsch**

Ostretsova, Anastasia

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller russischsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens mit einem dem gegebenen Ausbildungsabschnitt entsprechenden Fachlichkeitsgrad geübt und gefestigt. Geübt werden das Simultandolmetschen in der Kabine, das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

##### **Übung „Simultan- und Mediendolmetschen B-A“ (2 SWS)** **Simultandolmetschen Deutsch-Russisch**

Ostretsova, Anastasia

Dienstag, 19.00-20.30 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller deutschsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens geübt und gefestigt, einschließlich der Vor- und Nachbereitung des Dolmetscheinsatzes. Geübt wird das Simultandolmetschen in die russische Sprache in der Kabine, außerdem das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

## KERNBEREICH SPANISCH

### 04-043-2011 Mediendolmetschen Spanisch Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger

#### 4. Semester

##### **Seminar „Konferenztextübersetzen“ (2 SWS)**

Krüger, Elke

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt bei längeren Texten, die tatsächlich oder potentiell als Vortragstexte einzuordnen sind. Dementsprechend bezieht sich der Übersetzungsauftrag sowohl auf die unmittelbare mündliche Übertragung in die Zielsprache (Übersetzen vom Blatt) als auch auf das Erstellen einer zielsprachigen Textvorlage für den Vortrag.

##### **Seminar „Simultan- und Mediendolmetschen B-A“ (2 SWS)**

Krüger, Elke

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

##### **Übung „Simultan- und Mediendolmetschen B-A“ (2 SWS)**

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Die LV versteht sich als praktische Einführung in die Besonderheiten und Techniken des Simultandolmetschens aus dem Spanischen ins Deutsche. Trainiert werden das Verstehen und die adäquate Umsetzung gesprochener spanischer Texte in Abhängigkeit vom Sprechtempo des Vortragenden. Spezielle Übungen dienen u. a. der Schulung des Konzentrations- und Reaktionsvermögens und dem Erkennen von Kompressionsmöglichkeiten. Gedolmetscht werden Texte mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz unter Nutzung audiovisueller Technik (Dolmetschtrainingsanlage).

# STRUKTURIERTES PROMOTIONSPROGRAMM

## **Varietätenlinguistik**

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Bahr, Christian/  
Sinner, Carsten/  
Hernández Socas, Elia

Nach einem historischen Überblick über die Disziplin und einer Einarbeitung in die theoretischen und methodologischen Grundlagen der Varietätenlinguistik sollen unterschiedliche Ansätze und Tendenzen der varietätenlinguistischen Forschung vorgestellt werden. Zudem sollen in der Veranstaltung anhand von authentischem Material der wichtigsten Arbeitssprachen der Teilnehmenden und des Deutschen u. a. die für die Übersetzung besonders relevanten diasystematischen Varietäten genauer betrachtet und kontrastiert werden und die Bedeutung und Möglichkeiten der Kenntnis über Varietäten und der Varietätenlinguistik für die Translatologie und die Angewandte Linguistik herausgearbeitet werden.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

## **Kolloquium für Doktorandinnen und Doktoranden**

Montag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Bastian, Sabine

(für alle Doktorandinnen und Doktoranden des strukturierten Promotionsprogramms sowie alle weiteren Doktorandinnen und Doktoranden des IALT)

Im Mittelpunkt stehen die zentralen Fragen der Erarbeitung von wissenschaftlichen Arbeiten (formal und inhaltlich), von der Erstellung eines Exposés über die Literaturrecherche bis hin zu Detailproblemen wie Methodik empirischer Arbeit am Beispiel von verschiedenen Feldstudien, des Erstellens und der Auswertung von Fragebögen u. v. a. m. Dabei werden frühere sowie in Erarbeitung befindliche Dissertationen auf den Prüfstand gestellt und diskutiert. Ein besonderer Schwerpunkt wird die Einführung in die internationale Argotologieforschung unter besonderer Beachtung aktueller methodologischer Entwicklungen des „regard croisé“ und seine Anwendung in der Soziolinguistik sein. Es können Leistungsnachweise (falls gewünscht) für das Strukturierte Promotionsprogramm erworben werden. Geplant sind auch Sitzungen, die Vor-Verteidigungen bzw. die Auswertung von Disputationen laufender Promotionsverfahren zum Gegenstand haben.

Ein Plan für das Kolloquium wird im März auf moodle gestellt (zunächst ohne Passwort: bitte unter IALT Bastian Sommersemester 2014 suchen). Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich dort einzuschreiben.

## **Doktorandenseminar**

Baumann, Klaus-Dieter

### **Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung**

Mittwoch, 15.30-17.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl., ungerade Wochen)

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen-methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht stehen dabei vor allem folgende Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion:

Das *übergeordnete wissenschaftsstrategische Ziel* der Angewandten Linguistik/Fachkommunikationsforschung besteht in Folgendem:

- Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u. a.).

Daraus ergibt sich eine konkrete Vielzahl von Forschungsschwerpunkten der interdisziplinären Fachkommunikationsforschung in verschiedenen Einzelsprachen (v. a. Deutsch, Englisch, Russisch) und Wissenschaften bzw. Tätigkeitssituationen:

1. *Die Analyse der kommunikativen Realisierungsmechanismen der zunehmenden informations- und erkenntnisbezogenen Komplexität der Fachkommunikation, die als ein Ergebnis der globalen Vernetzung von Wissensgewinnung, -aneignung, -verarbeitung, -speicherung, -aktualisierung sowie -transfer anzusehen ist.*

Im Ergebnis repräsentativer Fachtextanalysen aus unterschiedlichen Einzelwissenschaften, fachlichen Handlungszusammenhängen und Einzelsprachen konnte insbesondere seit den 1990er Jahren ein gewaltiges Erkenntnispotential dokumentiert werden, das sich auf die verschiedenen Aspekte der sprachlichen Exteriorisierung und Interiorisierung fachwissenschaftlicher Informationen sowie die damit verbundenen Strategien des kommunikativen Transfers von mentalen Abbildern der fachlichen Realität zwischen den Kommunikationspartnern bezieht (Baumann 1992, 1994, 2001, 2008: 185-195). In diesem Zusammenhang ist deutlich geworden, dass mit der immer schneller anwachsenden Menge und zunehmenden Komplexität fachlicher Erkenntnisse nur dann wirksam umgegangen werden kann, wenn es Linguisten und Nichtlinguisten gemeinsam gelingt, ein interdisziplinäres Herangehen an die durch fachkommunikative Prozesse vermittelte Wissensrepräsentation bzw. ein umfassendes Optimierungskonzept der Fachkommunikation zu entwickeln (Strohner/Brose 2002; Papmehl/Siewers 1999).

2. *Die interdisziplinäre Untersuchung der Wechselbeziehungen zwischen wissenschaftlicher Differenzierung der fachbezogenen Realität und der kommunikativ-kognitiven Differenzierung der Fachkommunikation. Damit auf das Engste verbunden ist die Betrachtung des konkreten Einflusses des Fachgegenstandes auf die Prozesse des Fachdenkens und der Fachkommunikation.*

Interdisziplinäre Fachtext(sorten)analysen aus verschiedenen Einzelwissenschaften haben bestätigt, dass die konkreten Strategien des Fachdenkens den methodologisch-methodischen Ausgangspunkt für die Betrachtung des Sprachtransfers von begrifflich fixierten Abbildern der Fachinhalte darstellen (Mastronardi 2001; Baumann 2002: 147-160). Aus diesem erkenntnistheoretisch innovativen Analyseansatz heraus ergibt sich für die Fachsprachenforschung die Möglichkeit, eine Typologie von Strategien des Fachdenkens zu entwickeln, um auf deren Grundlage eine Typologie von kommunikativen Regularitäten abzuleiten, welche bei der Umsetzung von Abbildern der fachspezifischen Realität vorkommen.

3. *Die Analyse der in Fachtext(sort)en manifest werdenden Beziehungen zwischen Fachdenken und Fachsprache, u. a. unter dem Aspekt der rezipientenorientierten Optimierung von Fachkommunikation und des zielsprachlichen Fachkommunikationstransfers.*

Auf den großen forschungsstrategischen Stellenwert der Wechselbeziehungen zwischen Fachgegenstand bzw. Fachdenken weisen zunehmend auch wissenschaftsgeschichtliche bzw. wissenschaftsphilosophische Darstellungen hin. Allerdings werden dabei die komplexen Beziehungen ausgespart, die zwischen dem Fachdenken bzw. dem Fachgegenstand und der Fachsprache bestehen (Grmek 1996; Breuer 2001; Pauen/Roth 2001; Kromrey 2002). Insofern besteht eine der aktuellen Herausforderungen der gegenwärtigen Fachkommunikationsforschung und anderer (nicht-)linguistischer Disziplinen darin, die vielfältigen kommunikativ-kognitiven Strategien eines effektiven Fachwissenstransfers herauszuarbeiten.

In interdisziplinären Fachtextanalysen nimmt dabei die Kategorie des Fachdenkens seit der Mitte der 1980er Jahre eine zentrale erkenntnistheoretische Position ein (Baumann 1992, 144 ff.). Sie ist darauf gerichtet, die Besonderheiten des Erkenntnisprozesses in einem bestimmten fachlich begrenzten Bereich der Wirklichkeit systematisch zu erfassen.

4. *Untersuchung der vielschichtigen Vernetzung von Fachsprachen, Fachkommunikation, Fachtextsorten, Fachtexten, die an Wissenschaften unterschiedlicher Objektbereiche (Natur, Gesellschaft, Denken u. a.) gebunden sind (Skudlik 1990).*

Daraus ergeben sich zwei zentrale methodologisch-methodische Herausforderungen: Zum einen ist der Frage nachzugehen, inwieweit der Fachtext die primäre strukturell-funktionale Einheit ist, durch die sich der Fachwissenstransfer vollzieht. Zum anderen gilt es, die vielschichtigen kommunikativ-kognitiven Determinationsmechanismen des Fachwissenstransfers als Grundlage der Fachtext(sorten)vernetzung systematisch herauszuarbeiten (Baumann/ Kalverkämper 2004).

Erste Betrachtungen fachlicher Intertextualität haben deutlich gemacht, dass sie das Ergebnis eines außerordentlich komplexen Zusammenspiels unterschiedlicher Bereiche der Fachkommunikation darstellt. Die Spezifik der fachlichen Intertextualität stützt sich dabei auf ein vielschichtiges Beziehungsgeflecht mehrerer außersprachlicher und sprachlicher Bezugsebenen: Fachtexte bzw. die Fachtextsorten kristallisieren

sich in diesem Zusammenhang als komplexe Schnittpunkte mehrerer Fachtexte und Fachtextsorten heraus (Baumann 2011).

### **Wissenschaftliches Kolloquium zum Anfertigen von Graduierungsarbeiten**

Schmitt, Peter A.

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Das Kolloquium richtet sich primär an Promovierende und Studierende der IALT-Masterstudiengänge; nach Vereinbarung sind auch ambitionierte Studierende des Bachelorstudiengangs willkommen. Das Ziel ist es, möglichst alle Aspekte, Fragen, typischen und themaspezifischen Probleme im Zusammenhang mit der Erstellung einer Graduierungsarbeit rationell und frühzeitig zu klären, damit das Verfassen der Arbeit möglichst reibungslos verläuft und bei der Begutachtung keine unliebsamen Überraschungen auftreten. Das Spektrum umfasst alle Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens einschließlich Themenfindung, Relevanz des Themas für den weiteren Berufsweg, Zweitgutachterwahl, effiziente Arbeitsmethoden und deren Hilfsmittel, Materialrecherche, Quellenauswahl und Quellenbelegung, Zitierstile, Bibliographie, Plagiatsdiskussion, Schreibstil (insbesondere der Unterschied zwischen pseudowissenschaftlichem Geschwurbel und konziser und klarer Gedankenführung), Layout, Typographie, Einbindung von Abbildungen, Urheberrecht, Publikationsmöglichkeiten, Kriterien für eine Promotion, berufliche Perspektiven nach einer Promotion. In jeder Sitzung haben die TN Gelegenheit, ihr Projekt, dessen Fortschritt und etwaige Schwierigkeiten in der Gruppe vorzustellen und zu diskutieren; dabei werden die Diskursfähigkeit geübt, die eigenen Gedanken sortiert, das Interesse für die vielfältigen Aspekte der Translationswissenschaft gefördert und der Horizont erweitert. Die LV wird über iversity verwaltet; dort wird den registrierten TN auch das Material bereitgestellt.

### **Wissenschaftliches Kolloquium für Promovierende**

Sinner, Carsten/

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, , GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16  
(14tägl., ungerade Wochen)

Hernández Socas, Elia/

Tabares Plasencia, Encarnación

Das Forschungsseminar ist für die Promovierenden der Professur für Iberoromanische Sprachen, des Strukturierten Promotionsprogramms und, nach Rücksprache, auch für andere Interessenten und Interessentinnen geöffnet. Ziele sind neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Arbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden und Vorstellung aktueller Ergebnisse und Methoden in relevanten Forschungsbereichen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

# UNIVERSITÄTSOFFENES ANGEBOT

## Fakultätsübergreifende/Fakultätsinterne Schlüsselqualifikation

### 04-SQM-24 - Interkulturelle Fachkommunikation

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann)

#### **Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)**

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

#### **Vorlesung „Fachkommunikation“ (2 SWS)**

##### **Einführung in die interkulturelle Fachkommunikation**

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8.30-10.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

#### **Seminar/Übung „Übersetzen B-Sprache“ (2 SWS)**

##### **Übersetzen Russisch**

Ankudinova, Daria  
(Leipzig)

Gruppe A: Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S101

##### **Übersetzen Englisch**

Gruppe B: Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, S305

Klammer, Katja  
(Leipzig)

## Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

### 04-ALT-1002 Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme am Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau I“ (04-ALT-1001-B) oder Kenntnisse der L3-Sprache auf der Niveaustufe A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens

#### **Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

##### **Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S403

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S428

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S321

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

**04-ALT-1004-B Linguistik L3-Sprache: Baskisch**  
**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

**Seminar „Linguistik L3-Sprache“ (4 SWS)**

**Übung „Linguistik L3-Sprache“ (2 SWS)**

**Linguistik und Kultur**

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S403

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S428

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S321

Gegenstand des Moduls Linguistik und Kultur werden die Analyse des baskischen Sprachsystems sowie die interne und externe Sprachgeschichte des Baskischen sein.

Zu Beginn des Kurses werden das Baskische aus sprachwissenschaftlicher Perspektive behandelt sowie die Sprachgeschichte und die wichtigsten grammatischen Aspekte aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Lexik usw., die diese nicht indoeuropäische Sprache charakterisieren, analysiert. Im Anschluss daran werden die externe Sprachgeschichte der Basken sowie ihre Kultur und Literatur behandelt, um die Situation einer der wenigen nicht indoeuropäischen und ältesten Sprachen Europas besser kennenzulernen. Das Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das Baskische, seine Sprachgeschichte, seine sprachpolitische und soziolinguistische Situation sowie über die Basken selbst und ihre literarischen bzw. kulturellen Traditionen zu vermitteln.

Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich. Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

**04-ALT-1002-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau II**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-005-1033-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

**Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

**Galicisch – Sprache und Kultur**

Barbero Patiño, Daniel

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S303

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

**Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

**Sprachkompetenz Galicisch II**

Barbero Patiño, Daniel

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S124

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S326

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

## **04-ALT-1002-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau II**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-005-1033-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

### **Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

**Katalanisch – Sprache und Kultur**

Bernaus Griñó, Òscar

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S428

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

### **Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

**Sprachkompetenz Katalanisch II**

Bernaus Griñó, Òscar

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S421

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S423

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

## **04-005-1034-R Sprachkompetenz Russisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen**

Teilnahmevoraussetzung: Vorkenntnisse entsprechend Niveau B2 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen; nicht für Studierende BA Ostslavistik

### **Vorlesung Linguistik zweite B-Sprache (2 SWS)**

**Spezialprobleme der Morphologie und Syntax**

Bendixen, Bernd

Donnerstag, 8.00-10.45 Uhr, HSG H001 (Lehrveranstaltungen vom 10.04.-22.05.2014)

Die seminaristische, am Computer und unter Einsatz elektronischer Hilfsmittel des Übersetzers durchgeführte Lehrveranstaltung wendet die Kenntnis über in Vorlauf- oder Parallelveranstaltungen behandelte morphologische, in erster Linie aber syntaktische Erscheinungen des Russischen auf kurze, textsortenfrei gewählte russische absolut originale Textausschnitte in erster Linie aus der Publizistik an, die danach ausgewählt wurden, dass sie syntaktische Schachtelungen und/oder diffuse bzw. ambige Bezüge enthalten oder aber sprachlich-sachlich-kulturelles Hintergrundwissen voraussetzen, wobei das Erkennen des jeweiligen Problems und das Beschaffen von Lösungsmöglichkeiten den Kern der Veranstaltung ausmacht, die folglich Lösungswege für durch oben genannte Eigenheiten entstandene Übersetzungsprobleme aufzeigt, indem Entflechtungsstrategien unter Rückgriff auf syntaktische Gesetzmäßigkeiten entwickelt und gefestigt werden. Die jeweiligen Textausschnitte werden ad hoc präsentiert, sodass "Übersetzen im Unterricht" praktiziert wird, was dann nicht immer zur Perfektion getrieben wird – das Lösen des jeweiligen übersetzerischen Problems steht stärker im Vordergrund als die sprachliche Ausformulierung.

### **Seminar Translationsbezogene zweite Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)**

**Einführung in das Übersetzen Deutsch-Russisch**

Ostretsova, Anastasia

Mittwoch, 19.00-20.30 Uhr, NSG S327 (14tägl., ungerade Wochen)

**Einführung in das Dolmetschen Russisch**

Ostretsova, Anastasia

Mittwoch, 19.00-20.30 Uhr, NSG S327 (14tägl., gerade Wochen)

## **Übung Translationsbezogene zweite Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)**

### ***Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion***

Behrens, Tatiana  
(Leipzig)

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H001

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsorten-normen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.